

Fachgruppe Architektur

Lehrangebot

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2023

Bachelor of Arts.....	2
Master of Arts.....	36

Stand: 13.04.2023

Studiengang

Architektur B.A

Modul

2 - Grundlagen Design und Prototyping

ECTS

2 + 2

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Jasper Eck, LBA Paul Hinkel, Prof.in Anne Bergner

Titel der Veranstaltung

Prototyping + Fertigung I + II

Art der Veranstaltung

Übungen, Workshop

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Prototyping, Fertigung I +II ergänzt die praktische Arbeit in der Klasse Grundlagen Design und Prototyping mit der Vermittlung von Grundkenntnissen und Zugängen zu den vielfältigen Strategien und Methoden des digitalen „Machens“ und der Fertigung in unterschiedlichen Kontexten und Anwendungsfeldern.

Zeit

Freitags 13 – 18 Uhr bzw tba, in abwechselnden Gruppen

Ort/Raum

ABKFABLAB

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

nein (Pflichtmodul)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

2 – Grundlagen Design und Prototyping

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dr. Marina Stipedic
LBA Hannes Bäuerle

Titel der Veranstaltung

Werkstoffe II

Art der Veranstaltung

Seminar, Vorlesung, Workshop

Art der Prüfung

Dokumentation / Portfolio

Beschreibung der Veranstaltung

Teil I / LBA Hannes Bäuerle, raumPROBE: Einblick in die Vielfalt der Werkstoffe, insbesondere in der Anwendung im Innenausbau/Innenarchitektur; Aktuelle Materialinnovationen.

Teil II / MPA Universität Stuttgart, LBA Dr. Marina Stipedic: Übersicht über bautechnische Bestimmungen; Beton, Betonteile, Mauerwerk, Natursteine, Dämmstoffe, Putze, Estrich, Gipsbaustoffe, Keramik; Brandverhalten von Baustoffen.

Zeit

Freitag, 09:00 – 12:00 Uhr, bzw. Blockveranstaltung. Genaue Termine siehe nach Aushang

Ort/Raum

NB1 Raum 2.11

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Pflichtmodul

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Industrial Design / Architektur B.A

Modul

2 - Grundlagen Design und Prototyping (Architektur)

ECTS

6 + 6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Anne Bergner; AM N.N., LBA Hannah Häußler

Titel der Veranstaltung

Grundlagen Design und Prototyping I + II

Art der Veranstaltung

Projektarbeit, Workshops, Exkursionen, Vorlesungen

Art der Prüfung

praktisch, Präsentation

Beschreibung der Veranstaltung

Die Klasse Grundlagen Design und Prototyping vermittelt den Studierenden der Architektur und des Industrial Designs eine grundlegende und zugleich umfassende, anwendungsorientierte Problemlösungs- und Gestaltungskompetenz. Sie lernen ein breites Spektrum von Experimentier-, Entwurfs-, Prototyping- und Kommunikationsmethoden kennen und wenden diese in einer Folge von Übungen, Kurzprojekten und Workshops praktisch an. Schrittweise setzen sich die Studierenden mit methodischen, ästhetischen, funktionalen, technischen, sozialen und kommunikativen Aspekten der anwendungsorientierten Gestaltung in zunehmend komplexeren Übungen auseinander. Zu Beginn des ersten Semesters werden gestalterische Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Formentwicklung, „Sehen lernen“, „Denken am Modell“ und präziser Ausdruck gezielt entwickelt. Darauf aufbauend lernen die Studierenden die Analyse von Nutzungskontexten und räumlichen Situationen und experimentieren, gestalten und testen anhand von Prototypen und Interventionen im sozialen Raum und eigenem Umfeld.

Zeit

Dienstags 9 - 18 Uhr (bzw 13 Uhr ID), mittwochs 9 - 18 Uhr, donnerstags 9 – 16 Uhr

Ort/Raum

NB 1 305, 306.1, 306 (Atelierräume), NB1 Raum 2.11

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

nein (Pflichtmodul)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Weitere Anmerkungen

Studiengang	Architektur B.A.
Modul	3
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des. LBA Sherif Abdelghany
Titel der Veranstaltung	Tragwerkslehre 2
Art der Veranstaltung	Vorlesung / Übung
Art der Prüfung	Klausur / Hausübungen
Beschreibung der Veranstaltung	Weiterentwicklung der Grundlagen der Tragwerkslehre und Ausdehnung der erworbenen Fähigkeiten auf anspruchsvollere Tragsysteme. Erwerben der Fähigkeit, den Kraftfluss unterschiedlicher Tragsysteme intuitiv zu erfassen und analytisch beurteilen zu können. Berechnung und Bemessung von Beispielen in den Übungen. Entwicklung des Potentials, die Tragkonstruktion in kreativer Weise in den Entwurfsprozess integrieren zu können.
Zeit	Mo 16-19 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1 / Hörsaal 301
Teilnehmerzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1. Termin
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS</u>
Weitere Anmerkungen	
Sprache	deutsch
Lehrformat	analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang**Architektur B.A.****Modul**

4

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in**LBA Maximilian Borchert****Titel der Veranstaltung****Medien II****Art der Veranstaltung**

Seminar

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Thema des Seminars ist die Einführung in Darstellungs- und Präsentationstechniken mit digitalen Medien. Grundlegende Themen sind:

- Einführung in verschiedene Datenformate und deren Eignung für verschiedene Anwendungszwecke - Einführung in das Adobe-Paket / Affinity (u. a. Photoshop)
- Einführung in Grafik / Layout und Plangrafik

Zeit

Dienstags 9 – 12 Uhr und tba

Ort/Raum

tba

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Pflichtmodul

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge**nein****Weitere Anmerkungen**

Studiengang**Architektur B.A.****Modul**

4

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in**LBA Fabian Schnee****Titel der Veranstaltung****Medien IV****Art der Veranstaltung**

Seminar

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Thema des Seminars ist die Einführung in Präsentations- und Darstellungstechniken mit digitalen Medien. Grundlegende Punkte des Kurses sind das Erstellen und Gestalten von Renderings und Layouts. Dieser Teil ist entwurfsbegleitend.

Unabhängig davon werden außerdem digitale Entwurfs- und Konstruktionswerkzeuge und ihre Anwendungen behandelt. Hierfür gibt es Einführungen in Photoshop und Indesign sowie Vray und Grasshopper.

Zeit

Freitag 14:30 – 16:30

Ort/Raum

Werkstattbau, Raum 1.04

Teilnehmerzahl

Pflichtveranstaltung BA

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim ersten Termin

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge**nein****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****Weitere Anmerkungen**

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

5

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Ole W. Fischer

Titel der Veranstaltung

Architekturgeschichte II

Art der Veranstaltung

B.A. Pflicht-Vorlesung (2. Semester)

Art der Prüfung

Schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Wann beginnt die Geschichte der Architektur? Nach landläufiger Meinung mit der Sesshaftwerdung der Menschheit (neolithische Revolution mit Ackerbau und Viehzucht), also noch lange vor den ersten schriftlichen Zeugnissen. Dabei gehen Vor- und Rückschritte der Zivilisationen Hand in Hand mit gebauter Umwelt wie auch immer wieder Zerstörung, Neubeginn und Um- und Weiterbau.

Diese verpflichtende Vorlesung zur Architekturgeschichte 4 ist Teil einer sechssemestrigen Einführungsreihe zur Geschichte und Theorie von Architektur und Design. Sie ist grob chronologisch strukturiert und bietet einen Überblick über frühislamische Architektur, europäisches Mittelalter bis zur italienischen Frührenaissance, Ausbreitung des Buddhismus und Hinduismus in Asien sowie präkolumbianische Bauten in den Amerikas. Dabei wird eine dezidiert vergleichende globale Perspektive eingenommen, welche die Entwicklungen der Architektur, der Technik, Materialien, Konstruktionen und Räume wie auch Programme immer als Teil der Geschichte der Auftraggeber*innen, Handwerker*innen, Kulturen und Anschauungen versteht.

Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesungsreihe und die Vor- und Nachbearbeitung des dort besprochenen Materials.

Zeit

montags von 14:00 bis 15:45 Uhr

Ort/Raum

Hörsaal 301, Neubau I

Teilnehmerzahl

30

Anmeldung zur Teilnahme

E-Mail an Dozent: ole.fischer@abk-stuttgart.de (bitte Email überprüfen!)
Erster Termin: tba.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
[und Intermediales Gestalten \(IMG\)](#)
Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS
Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW-W3 IMG) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch; Vorlesungsnotizen deutsch/englisch; empfohlene Literatur: Francis D. K. Ching, Mark M. Jarzombek, Vikramaditya Prakash: *A Global History of Architecture*, 3rd Edition, Wiley, 2017 (in der Bibliothek: Semesterapparat, Signatur: Kg 140 Chi)

Studiengang	Architektur B.A.
Modul	5
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Ole W. Fischer
Titel der Veranstaltung	Architekturgeschichte IV
Art der Veranstaltung	B.A. Pflicht-Vorlesung (4. Semester)
Art der Prüfung	Schriftlich
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Wann beginnt die Geschichte der Architektur? Nach landläufiger Meinung mit der Sesshaftwerdung der Menschheit (neolithische Revolution mit Ackerbau und Viehzucht), also noch lange vor den ersten schriftlichen Zeugnissen. Dabei gehen Vor- und Rückschritte der Zivilisationen Hand in Hand mit gebauter Umwelt wie auch immer wieder Zerstörung, Neubeginn und Um- und Weiterbau.</p> <p>Diese verpflichtende Vorlesung zur Architekturgeschichte 4 ist Teil einer sechssemestrigen Einführungsreihe zur Geschichte und Theorie von Architektur und Design. Sie ist grob chronologisch strukturiert und bietet einen Überblick über die Frage einer modernen Architektur, wie sie sich in Auseinandersetzung mit der industriellen Revolution, Massengesellschaft, Urbanisierung und zweiten Kolonialisierung seit Mitte des 19. Jahrhunderts herausbildet. Die Architektur der „klassischen Moderne“, wie sie sich beispielhaft mit der Weissenhof-Siedlung direkt neben der abk präsentiert, wird historisch eingeordnet in wiederholte Modernisierungsschübe und kritische Gegenbewegungen zu diesen – bis an die Schwelle des 21. Jahrhunderts. Dabei wird eine dezidiert vergleichende globale Perspektive eingenommen, welche die Entwicklungen der Architektur, der Technik, Materialien, Konstruktionen und Räume wie auch Programme immer als Teil der Geschichte der Auftraggeber*innen, Handwerker*innen, Kulturen und Anschauungen versteht.</p> <p>Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesungsreihe und die Vor- und Nachbearbeitung des dort besprochenen Materials.</p>
Zeit	montags von 11:00 bis 12:45 Uhr
Ort/Raum	Hörsaal 301, Neubau I
Teilnehmerzahl	30
Anmeldung zur Teilnahme	E-Mail an Dozent: ole.fischer@abk-stuttgart.de (bitte Email überprüfen!) Erster Termin: tba.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW-W3 IMG) / 3 ECTS</p>
Weitere Anmerkungen	Sprache: deutsch; Vorlesungsnotizen deutsch/englisch; empfohlene Literatur: Francis D. K. Ching, Mark M. Jarzombek, Vikramaditya Prakash: <i>A Global History of Architecture</i> , 3rd Edition, Wiley, 2017 (in der Bibliothek: Semesterapparat, Signatur: Kg 140 Chi)

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul 5 (BA)/ 18 (MA) - Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

ECTS 2 bzw. 5

Dozent*in/Prüfer*in **Amin Claudia Nitsche M.A.**

Titel der Veranstaltung **Romantische Gefühle. Architekturdarstellungen der Erhabenheit und Idealisierung**

Art der Veranstaltung Seminar BA (6. Sem.) / MA

Art der Prüfung Referat und Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung Während die Romantik eine historisch abgeschlossene Kulturepoche definiert, beschreibt das Adjektiv „romantisch“ vielmehr ein zeitloses Gefühl, das die Umgebung schwärmerisch und sehnsuchtsvoll idealisiert.

Dieses Architekturtheorieseminar widmet sich der Analyse von romantisierenden Darstellungen im gestern und heute und vor allem in ihrem Zusammenhang mit Vorstellungen von Ökologie und Natur.

Zeit 2-wöchentlich, montags von 09-13 Uhr

Ort/Raum Neubau 1, Raum 310

Teilnehmerzahl -

Anmeldung zur Teilnahme Email an claudia.nitsche@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge **ja**

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS [Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) und Intermediales Gestalten \(IMG\)](#)
Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS
Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW-W3 IMG) / 3 ECTS

Studiengang	Architektur B.A. und M.A.
Modul	5 (B.A.), 18 (M.A.) - Architekturtheorie
ECTS	2 bzw. 5
Dozent*in/Prüfer*in	LBA. Dr. Hannelore Paflik-Huber
Titel der Veranstaltung	Vom Erlebnisraum bis zum begehbaren Archiv. Museumsbauten des 21. Jahrhunderts
Art der Veranstaltung	B.A. Pflicht-Seminar (6. Semester) M.A. Wahl-Pflicht-Seminar
Art der Prüfung	Mündlich
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Nach den Seminaren <i>Bibliotheken nach 2000</i> und <i>Zeitgenössische japanische Architektur</i> werden wir im Sommersemester 2023 ausgewählte neue Museumsbauten vorstellen. Diese Bauaufgabe zählt zu den Prestigeobjekten eines jeden Architekturbüros. Die Aufgabenstellung ist für die Architekt:innen vielfältig und anregend. Somit sind Kreativität und Innovation im Außen wie im Innen schon von der Aufgabe her vorgegeben. Daraus ergibt sich, dass die Architektursprache so individuell und unterschiedlich ist, wie die Anzahl der Bauwerke.</p> <p>Wir lernen Neubauten rund um den Globus kennen. Heute spielt nachhaltiges Bauen eine immer größere Rolle, was sich in den Materialien und im Raumvolumen widerspiegelt. Die Ausstellungsexponate bestimmen bei Museen oftmals die Parameter der Architektursprache. Es ist ein großer Unterschied, ob ethnologische Objekte präsentiert werden, oder das klassische Tafelbild den Großteil der Ausstellungsobjekte ausmacht, oder ob VR Konzepte und Künstliche Intelligenz im Mittelpunkt stehen. Wir werden sehen, wo es gelungen ist, aber auch erkennen, wo die Aufgabe verfehlt wurde. Die Besucher sind neben den Exponaten ein wesentlicher Faktor für jede Museumsplanung.</p> <p>Damit das Exponat den Besuchern bestmöglich präsentiert wird, wird eine große Aufmerksamkeit auf die Lichtkonzeption gelegt. Eine Brücke zum Seminar <i>Zeitgenössische japanische Architektur</i> besteht in dem Phänomen, dass eine Vielzahl der Neubauten von japanischen Architekt:innen errichtet wurde. Dies alles werden die Fragestellungen sein, anhand der wir eine Einordnung der neuen Erlebnisräume vornehmen.</p>
Zeit	Donnerstag, 17:00 bis 19:00 Uhr
Ort/Raum	Raum 208 Neubau II und Zoom
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	E-Mail an Dozentin: hapahu@me.com Termin zur Vorbesprechung: tba
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <u>und Intermediales Gestalten (IMG)</u> Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW-W3 IMG) / 3 ECTS</p>
Anmerkungen	Anrechnung auch als Modul 35 (M.A., freies Seminar) möglich

Studiengang	Architektur B.A.
Modul	6
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des. AM M.A. Oliver Kärtkemeyer
Titel der Veranstaltung	Konstruktives Entwerfen 2
Art der Veranstaltung	Vorlesung / Übung
Art der Prüfung	Klausur / Hausübungen
Beschreibung der Veranstaltung	Weiterentwicklung der Grundlagen des konstruktiven Entwerfens. Themengebiete sind unter anderem Betonkonstruktionen, Glasbau, Gebäudehüllen, Schalen und textile Strukturen. Einordnen der technisch-konstruktiven Aspekte von Strukturen und Hüllen in einen funktionalen und gestalterischen Kontext.
Zeit	Do 16-19 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1 / Hörsaal 301
Teilnehmerzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1. Termin
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS</u>
Weitere Anmerkungen	
Sprache	deutsch
Lehrformat	analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang	Architektur B.A.
Modul	7
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Tatjana Jaineck M.BP.
Titel der Veranstaltung	Bauphysik 2
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung
Art der Prüfung	schriftlich
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Vermittlung der Grundlagen der „Bauphysik Teil II“: Feuchteschutz, Brandschutz, Bau- und Raumakustik. Aufbauend auf den in „Bauphysik I“ behandelten Grundlagen werden in der Vorlesung die Kenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um diese Auswirkungen beurteilen und prognostizieren zu können und sie gezielt in eigene Entwurfsüberlegungen einzubeziehen. Dabei werden die physikalischen Grundlagen der Wärmelehre und Akustik und die zu berücksichtigenden gesetzlichen Vorgaben erarbeitet.</p> <p>Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform.</p>
Zeit	Mo 9-10:45 (14-tägig), erster Termin am Mo 24.4.2023
Ort/Raum	Neubau 1, Hörsaal 3.01
Teilnehmerzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Gasthörer per E-mail an tatjana.jaineck@extern.abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS</p>
Weitere Anmerkungen	Sprache: Deutsch

Studiengang	Architektur B.A.
Modul	7
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Matthias Rudolph AM Roman Schallon
Titel der Veranstaltung	Gebäudetechnologie 2
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung
Art der Prüfung	praktisch, schriftlich
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Vermittlung der Grundlagen der Gebäudetechnologie: Erarbeitung eines intuitiven Grundverständnisses für die Wechselwirkung zwischen Klima, Architektur, Komfort und Energie; Vermittlung von Grundkenntnissen über passives Bauen, die insbesondere in den frühen Entwurfsphasen angewandt werden können. Erwerben der Fähigkeit, mit Planern unterschiedlichster technischer Disziplinen kommunizieren zu können; Entwicklung des Potentials, gebäudeenergetische Aspekte, funktionsgerechte Erstellung und den wirtschaftlichen Betrieb von technischen Einrichtungen und Anlagen in kreativer Weise in den Entwurfsprozess einzubeziehen. Begleitend zu den Vorlesungen und Übungen unterstützen Exkursionen die Reflektion des Themas in einem aktuellen Kontext.</p> <p>Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform.</p>
Zeit	Fr 9-13.00 Uhr, erster Termin am Fr 21.4.2023.
Ort/Raum	Neubau 1, Hörsaal 3.01
Teilnehmerzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Gasthörer per E-mail an roman.schallon@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS</u>
Weitere Anmerkungen	Sprache: Deutsch, English (on demand)

Studiengang	Architektur B.A.
Modul	9
ECTS	12
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Mark Blaschitz AM.in Sabrina Münzer
Titel der Veranstaltung	Grundlagen des Entwerfens
Art der Veranstaltung	Entwurf
Art der Prüfung	Nach Ankündigung
Beschreibung der Veranstaltung	<p>ENTWERFEN IST ERFINDEN. Was bedeutet partizipatives, kooperatives, artenübergreifendes, koevolutionäres, symbiotisches Entwerfen? Welche zeitgemäßen Entwurfsmethoden sind dazu hilfreich? Wie garantieren wir ökologisch, sozial und ökonomisch faire Arbeit und Produktion in der Architektur? Wie verändert sich unser Berufsbild? Wie können wir als Architekt:innen mit suffizienten, konsistenten, effizienten und resilienten Entwürfen zur Überwindung der multiplen Krisen und damit zur Klimastabilisierung, Biodiversitätserhaltung, Ernährungssicherung und Eindämmung der Umweltverschmutzung beitragen? Es ist nicht mehr zu übersehen: wir Architekt:innen sind mit zentrale Verursacher dieser lebensbedrohlichen Situation. Es benötigt unsere sofortige und radikale Abkehr von einer anthropozentrischen hin zu einer biozentrischen Architektur. Wie verändern sich dadurch Objekt, Raum, Form, Konstruktion, Materialität und Oberfläche? Auf welche neuen Bedarfe, Nutzungen und Funktionen ist dabei zu achten und wie sehen die daraus folgenden Nutzungs- und Erschließungstypologien aus? Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen auf Gebäude-, Quartiers- und Stadtypologien? Die Herausforderung besteht in nichts weniger als der NEUERFINDUNG DER ARCHITEKTUR. Bis dahin gilt: AUFHÖREN ZU BAUEN!</p> <p>Fragen und Antworten diskutieren und bearbeiten wir interdisziplinär, multimedial und als Kollektiv in physisch-virtuell-hybriden Räumen unseres Vertical Studios. Informationen über unsere Lehr- und Lernformate, Lernziele und -inhalte, über die semesterbegleitende Literatur bzw. über unsere Vortrags- und Diskussionsreihen mit Gästen aus Wissenschaft und Kunst findest du unter: https://kickoff.thebaukunststudio.de/terrific-terrestrial</p>
Zeit	Mo, 13.00 Uhr – 19.00 Uhr Mi, 09.00 Uhr – 19.00 Uhr Do, 09.00 Uhr – 19.00 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1 - Raum 116.1 / 101 / 102 / Hörsaal 301
Teilnehmerzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	nein (Pflichtmodul)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Sprache: deutsch

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

10 – Städtebau 1

ECTS

6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Dipl.-Arch. Fabienne Hoelzel
AM.in Lisa Dautel, M.A.

Titel der Veranstaltung

Grundlagen des strategischen Städtebaus: Prozesse, Methoden und Grundbegriffe

Art der Veranstaltung

Vorlesung und Seminar

Art der Prüfung

Mündlich (Präsentationen) und schriftliche Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Die Lehrveranstaltung "Städtebau I" ist aufgeteilt in die Vorlesungsreihe „Grundlagen des strategischen Städtebaus: Prozesse, Methoden und Grundbegriffe“ und das integrierte Seminar. Vorlesung und Seminar finden dienstags von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt. Für die Lehrveranstaltung gibt es 6 ECTS. Die dafür zu leistenden 150-180 Stunden an Arbeitsaufwand ergeben sich zum einen aus der Anwesenheit in den Vorlesungen sowie dem integrierten Seminar (etwa 66 Stunden) und zum anderen aus Eigenleistungen (etwa 84-114 Stunden). Die Anwesenheit in den Vorlesungen wird überprüft. Abwesenheiten infolge von Krankheit o.ä. müssen entsprechend gemeldet werden. Die Vorlesung findet jeweils von 13 Uhr bis 14:15 Uhr im Hörsaal 301 statt, das integrierte Seminar findet im Anschluss ab 14:30 Uhr in Raum 208 statt.

Die Vorlesungsreihe „Grundlagen des strategischen Städtebaus: Prozesse, Methoden und Grundbegriffe“, gehalten von Prof.in Fabienne Hoelzel, vermittelt grundlegende Kenntnisse im Städtebau. Zentrale Fragestellungen und Themenschwerpunkte der zeitgenössischen Städtebaupraxis und -theorie werden aufgezeigt. Ziel ist die Vermittlung eines breit angelegten, fachbezogenen Grundwissens, das den Studierenden das Verständnis komplexer städtebaulicher Problemstellungen ermöglicht. Aus unterschiedlichen Perspektiven werden Strategien, Prozesse und Mittel des Fachgebiets Städtebau aufgezeigt, die Stadt nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Die Handhabung der Komplexität der zeitgenössischen urbanen Entwicklung im Entwurfs- und Planungsalltag stehen dabei im Vordergrund, innerhalb und außerhalb Europas. Kooperationen und Akteursnetzwerke erhalten ein besonderes Gewicht.

Im integrierten Seminar, unterrichtet von AM.in Lisa Dautel, werden mittels Lektüre, Reflexion und Diskussion von Texten zum Städtebau theoretische Grundlagen gelegt. Parallel finden zwei Stegreife statt. Im ersten Stegreif wird ein städtischer Raum in Stuttgart analysiert und aufgearbeitet, um die Inhalte aus Vorlesung und Lektüre auf konkrete Orte zu beziehen. Hierfür werden Stadtforschungsmethoden erlernt wie erprobt und die Erkenntnisse dann in einem zweiten Stegreif als praktische Übung in einen Mini-Entwurf übersetzt.

Die schriftliche Prüfung findet zum Ende des Semesters statt. Geprüft werden Wissen (Vorlesung, Städtebausymposium) und Anwendung (Vorlesung, Seminar).

Zeit

Erste Lehrveranstaltung: Dienstag, 25. April, 13 Uhr (NB 1, Hörsaal 301),
Doppelvorlesung und 15:30 Uhr (NB 1, Raum 208)
10 Termine, jeweils Dienstag, 13 Uhr bis 19 Uhr
Städtebausymposium (Pflichtveranstaltung) mit externen Gästen aus Lehre und
Praxis: Dienstag, 13. Juni, 17 Uhr (NB 1, Glaskasten)

Ort/Raum

Hörsaal 301 (Vorlesung) und Raum 208 (Seminar)

Teilnehmerzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Anwesenheit zum ersten Termin
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	Vorlesung findet soweit möglich vor Ort an der ABK statt. Das Seminar findet soweit möglich vor Ort an der ABK statt. Lediglich im Fall von weiteren Restriktionen wird die Lehrveranstaltung auch digital oder auch aufgrund von Raumkapazitäten hybrid angeboten. Sprache: Deutsch

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul	11 (Bachelorarbeit) / 34 (MA freier Entwurf)
ECTS	12,5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Mark Blaschitz AM.in Sabrina Münzer
Titel der Veranstaltung	Grande Liberté
Art der Veranstaltung	Entwurf / Research
Art der Prüfung	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	<p>The Baukunst Studio bietet mit der Weiterführung des Formats »Liberté« Entwurfsarbeiten mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle der Architektin / des Architekten ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Architekturen nicht nur auf Aufgabenstellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch selbst zeitgemäße Fragestellungen aufzuwerfen und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur freien künstlerischen und unabhängigen wissenschaftlichen Arbeit zu lenken. Die Lehrenden begleiten die Studierenden in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation ihrer Arbeiten. Wir empfehlen vorab das Thema als Seminar im Format „Petite Liberté“ vorzubereiten. (Für die Anmeldung einer Bachelor-Arbeit ist dies obligatorisch)</p>
Zeit	Nach Ankündigung / Vereinbarung
Ort/Raum	Nach Ankündigung / Vereinbarung
Teilnehmerzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung mit Themenvorschlag, vollem Namen und Matrikelnummer bis 31.03.2023 via E-Mail an: sabrina.muenzer@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Sprache: deutsch/englisch Anrechnungsmöglichkeit weitere Module: M.A. Modul 39 - Research Studio B.A. Modul 11 – Wahl-Entwurf, Modul 15 - Bachelorarbeit

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

15 - Bachelor of Arts in Architecture

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Marianne Mueller (Vorsitz)
Prof. Fahim Mohammadi
Prof. Stephan Engelsmann
Prof.in Bettina Kraus

Titel der Veranstaltung

Bachelorarbeit

Art der Veranstaltung

Projektarbeit

Art der Prüfung

hochschulöffentliches Kolloquien und hochschulöffentliche Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Die Bachelorarbeit reflektiert alle wesentlichen Lehrinhalte des B.A. Studiums. Sie bietet die Möglichkeit, das erworbene Wissen anzuwenden und in einem zu bearbeitenden Entwurfsprojekt darzulegen. Die Arbeit wird von einem betreuenden Professor/in begleitet. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind durch entsprechende Vorarbeit des Studierenden in wohlbegründeten Ausnahmefällen zulässig. Im Rahmen eines Kolloquiums wird die Arbeit der Prüfungskommission vorgestellt und anschließend beurteilt. Die BA-Arbeit besteht aus dem mit Zeichnungen, Texten und Modellen belegten Entwurfsprojekt. Die Prüfung ist hochschulöffentlich.

Zeit

Je nach Betreuer und Vereinbarung

Ort/Raum

Je nach Betreuer und Vereinbarung

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Im Fachgruppensekretariat

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

15 (Bachelor-Arbeit) / 1 (MA)

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Mark Blaschitz
AM.in Sabrina Münzer

Titel der Veranstaltung

TERRIFICAL TERRESTRIAL

Art der Veranstaltung

Entwurf

Art der Prüfung

Nach Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

THE BAUKUNST STUDIO thematisiert mit **TERRIFICAL TERRESTRIAL** eine Entwurfsaufgabe zu aktuellen Fragestellungen. Wie transformieren wir ausgehend vom anthropozentrischen Baubestand um die Leonhardskirche in Stuttgart ein biozentrisches Habitat für alle Lebewesen?

Die **LEONHARDSKIRCHE STUTTGART** ist aufgrund ihrer prominenten Lage direkt an der B14, zwischen Bohnen- und Leonhardsviertel und angrenzend zum Innenstadtgebiet bekannt. Sie wird nicht nur als Sakralort für Gottesdienste, sondern als Veranstaltungsort für Musik und Kultur genutzt. Außerdem hat sie durch die jährlich sieben Wochen als Herberge der Vesperkirche eine starke soziale Ausrichtung und spiegelt die Diversität des Viertels wider. Durch aktuelle städtische Planungsprozesse rund um die Leonhardskirche, wie der Diskurs zur Verengung der B14, die Neugestaltung der Parkhäuser und der öffentlichen Flächen, erschließen sich von hier aus vielfältige Möglichkeits- und Experimentierräume, die wir im Studio und vor Ort, ausgehend von Recherche-, Entwurfs-, Planungs- und Dokumentationsprozessen bis hin zu **1:1 REALISIERUNGEN** gemeinsam erforschen.

Was bedeutet partizipatives, kooperatives, artenübergreifendes, koevolutionäres, symbiotisches Entwerfen? Welche zeitgemäßen Entwurfsmethoden sind dazu hilfreich? Wie garantieren wir ökologisch, sozial und ökonomisch faire Arbeit und Produktion in der Architektur? Wie verändert sich unser Berufsbild? Wie können wir als Architekt:innen mit suffizienten, konsistenten, effizienten und resilienten Entwürfen zur Überwindung der multiplen Krisen und damit zur Klimastabilisierung, Biodiversitätserhaltung, Ernährungssicherung und Eindämmung der Umweltverschmutzung beitragen? Es ist nicht mehr zu übersehen: wir Architekt:innen sind mit zentrale Verursacher dieser lebensbedrohlichen Situation. Es benötigt unsere sofortige und radikale Abkehr von einer anthropozentrischen hin zu einer biozentrischen Architektur. Wie verändern sich dadurch Objekt, Raum, Form, Konstruktion, Materialität und Oberfläche? Auf welche neuen Bedarfe, Nutzungen und Funktionen ist dabei zu achten und wie sehen die daraus folgenden Nutzungs- und Erschließungstypologien aus? Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen auf Gebäude-, Quartiers- und Stadtypologien? Die Herausforderung besteht in nichts weniger als der **NEUERFINDUNG DER ARCHITEKTUR**.

Fragen und Antworten diskutieren und bearbeiten wir interdisziplinär, multimedial und als Kollektiv in physisch-virtuell-hybriden Räumen unseres Vertical Studios. Informationen über unsere Lehr- und Lernformate, Lernziele und -inhalte, über die semesterbegleitende Literatur bzw. über unsere Vortrags- und Diskussionsreihen mit Gästen aus Wissenschaft und Kunst findest du unter: <https://kickoff.thebaukunststudio.de/terrifical-terrestrial>

Zeit

Mo, 13.00 Uhr – 19.00 Uhr
Mi, 9.00 Uhr – 19.00 Uhr

Ort/Raum	Neubau I – Raum 116.1 / 101 / 102 / Hörsaal 301
Teilnehmerzahl	Max. 12
Anmeldung zur Teilnahme	M.A. + B.A. (Wahl Entwurf): Anmeldung über das ABK-Moodle Portal Bachelorarbeit: Interessensbekundung mit vollem Namen, Matrikelnummer und Exposé bis 03.03.2023 via E-Mail an: mark.blaschitz@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Sprache: deutsch Anrechnungsmöglichkeit weitere Module: M.A. Modul 39 - Research Studio B.A. Modul 11 – Wahl-Entwurf, Modul 15 - Bachelorarbeit

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

15 (BA-Arbeit), 26 (MA)

ECTS

12 / 12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.
AM M.A. Oliver Kärtkemeyer

Titel der Veranstaltung

Bollenhut und Kuckucksuhr
Schwarzwald Besucherzentrum mit Panorama-Ausguck

Art der Veranstaltung

Entwurfsprojektarbeit BA / BA-Arbeit / Entwurfsprojektarbeit MA

Art der Prüfung

Projektarbeit / Kolloquien / Präsentation / Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Der Schwarzwald ist eine der beliebtesten Reiseziele in Deutschland und eine weltweit bekannte Tourismusregion. Er ist unter anderem berühmt für seine Naturlandschaft mit immergrünen Wäldern und tiefen Schluchten, für Bollenhüte und Kuckucksuhren, für Märchen und für weltbekannte Industrieunternehmen. Längst ist der Schwarzwald eine renommierte Marke nicht nur im nationalen, sondern internationalen Tourismusgeschäft geworden.

Einer der touristischen Schwerpunkte ist der Südschwarzwald mit seinen spektakulären Landschaften. Um diesen Landschaftsraum für Touristen aus aller Welt noch attraktiver zu gestalten, ist an touristisch relevanter Stelle ein Besucherzentrum mit integriertem Panorama-Ausguck zu entwerfen. Funktional soll das Gebäude neben der Aussichtsplattform Ausstellungs- und Erlebnisräume, mit deren Hilfe sich Besucher über den Schwarzwald informieren können, sowie weitere Räumlichkeiten wie bspw. Shop beherbergen.

Der Schwarzwald ist eine Holzbauregion und die Landesregierung Baden-Württemberg bekennt sich zum nachhaltigen und emissionsarmen Bauen. In öffentlichen Ausschreibungen und Auftragsvergaben wird regelmäßig der Einsatz von Holz gefordert. Aussichtspunkt und Besucherzentrum sind im Sinne dieser Randbedingung zu konzipieren: bauen Sie mit dem einheimischen Werkstoff Holz in sinnvoller und ressourceneffizienter Bauweise. Ergänzen Sie eine beeindruckende Kulturlandschaft mit einem zeichenhaften architektonischen Beitrag, der dem Kontext Schwarzwald in adäquater Weise Rechnung trägt.

Entwurfs-Projektarbeit mit den Themenschwerpunkten Architektur und Baukonstruktion.

Zeit

Di 14-18 Uhr, Mi 9-18 Uhr, Do 9-13 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 Raum 204

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1.Termin. Bitte Aushang beachten.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache

deutsch / nach Erfordernis englisch

Lehrformat

analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

15 - Bachelor-Arbeit

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Fahim Mohammadi

Titel der Veranstaltung

„Hier ziehts!“ – Wind. Räume. Hamburg

Art der Veranstaltung

Entwurfsprojekt – B.A. Abschlussarbeit

Art der Prüfung

Projektabgabe und Präsentation

Beschreibung der Veranstaltung

Thema

"In der Luft sehen wir nicht die Bewegung des Windes, sondern die der Dinge, die er fortführt, und nur diese sind sichtbar." Zu Beginn des 16. Jahrhunderts schrieb Leonardo da Vinci mehrere grundlegende Texte über Luft, Stürme, den Wind, den Flug der Vögel etc. Kurze Aufsätze wie "Wie malt man den Wind" und "Wie stellt man Stürme dar" boten den Maler*innen praktische Ratschläge. Die Frage, wie man den Wind darstellen kann, wird über die Beschreibung angegangen: Das Blasen des Windes kann nur durch seine Wirkung wahrgenommen werden. Alles, was sich bewegt - die Vegetation, vor allem die Bäume, die tobenden Wellen, die Neigung der Bootsmasten, die mit dem Wind kämpfenden Figuren, die Kleidung - zeigt die unsichtbare Präsenz des Windes, mal als rasende Böe (es gibt unzählige Hinweise auf "Windstöße"), mal als leichte, liebliche Brise, mal als Schöpfer, der Segel und Leinen zum Leben erweckt.

Im Rahmen des Bachelorentwurfs beschäftigen wir uns dieses Semester, jenseits der rein darstellerischen Herausforderungen an die damaligen Maler*innen, spekulativ mit der Rolle und den Potentialen von Wind als inhaltlich-explizitem, zusätzlichem Entwurfsmittel im Gestaltungsprozess eines Raumgefüges, das ebendieses als inhaltliches Programm behandelt und erfahrbar macht.

Entwurfsaufgabe

Auf einem prominenten Grundstück am Südufer des Hamburger Hafens soll ein öffentliches Gebäude entworfen werden, das einem breiten Publikum das Thema Wind in seiner Vielschichtigkeit emotional und wissenschaftlich, historisch und kontemporär zugänglich und erfahrbar macht. Hierzu sollen die Entwurfsverfasser*innen eine eigene Interpretation und Schwerpunktsetzung des Themas für diesem Ort entwickeln.

Das Grundstück im Kontext des Hamburger Hafens knüpft mit dem südlichen Schachtgebäude des alten Hamburger Elbtunnels einerseits direkt an eines der wichtigsten, technischen Baudenkmale der Stadt an und bildet andererseits diverse Arten von Übergängen topologischer und typologischer Natur. Die inhaltlich-thematische Auseinandersetzung mit Thema und Ort wird begleitet von einem vorgegebenen Raumprogramm, das in Teilen interpretiert, organisiert und verortet werden soll.

Raumprogramm

Das zu entwerfende Gebäude ist eine gemeinnützige, auf Dauer angelegte, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung in den Diensten der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zum Zwecke des Studiums, der Bildung und des Erlebens materielle und immaterielle Zeugnisse windbasierter Phänomene beschafft, bewahrt, erforscht, erfahrbar macht und/oder ausstellt.

Neben kleinem Archiv und Wahrnehmungs-, Ausstellungs- und/oder Experimentierräumen sollen öffentliche Flächen für Veranstaltungen, Workshops und Vorträge entstehen.

Das Raumprogramm gliedert sich in die Bereiche (i) Foyer und Restaurant, (ii) z.B. Ausstellung / Experiment / Wahrnehmung / Begegnung / Forschung (konzeptabhängig!) und (iii) Verwaltung und umfasst insgesamt eine Nutzfläche von ca. NUF = 950 m² zzgl. Technik- und Verkehrsflächen.

Zeit	Infoveranstaltung: 17.2.2023 um 13:00 Uhr Ausgabe der Prüfungsarbeit: 3.4.2023 um 11:30 Uhr, Exkursion: 11. bis 14.4.2023, Hamburg Kolloquium: 24.5.2023, ab 9 Uhr, Glaskasten [tbc] Abgabe: 3.7.2023, bis 18 Uhr, Glaskasten [tbc] Prüfung: 5.7.2023, ab 9 Uhr, Glaskasten [tbc]
Ort/Raum	Atelier Prof. Mohammadi, NB1 R213
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Am 6.3.2023 um 12 Uhr (Ausschlussfrist), im Raum 118, Fachgruppensekretariat
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

15 (B.A.), 14 (M.A.)

ECTS

12.5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Tobias Wallisser, AM Kristof Gavrielides, TL Volker Menke

Titel der Veranstaltung

A(rt)-I - Artistic Intelligence

Künstliche Intelligenz zur Unterstützung künstlerischer Kreativität?

Art der Veranstaltung

Entwurfsstudio mit Exkursion

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Im Sommersemester werden wir uns mit dem Thema KI , neuen Werkzeugen und denkbaren Anwendungen in Entwurf und Umsetzung von Architektur beschäftigen. Dabei geht es zunächst nicht um die Frage des ‚Warum‘ sondern die Frage ‚wie überhaupt‘? Durch das Verständnis der erweiterten Möglichkeiten lässt sich am Ende des Semesters die Frage nach dem Sinn und Zweck sicherlich besser beantworten.

Phase 1 – ‚Grundklasse AI‘ – 4 Wochen / bis zur Exkursion

alle Teilnehmer Studio / Digitales Entwerfen II / Advanced Media
wöchentliche Einführungsvorlesungen zu AI / neuronalen Netzwerken
Herantasten an eine ganz Bandbreite computerbasierter AI –
Werkzeuge für Textgeneration, Text zu Bild – Generation, 2d-
Untersuchungen, 3d-Untersuchungen, Text-zu – Skript, Text-zu-
Render, etc.

Phase 2 – Vertiefung / Anwendungsfall für ein oder mehrere Softwarepakete – 4 Wochen

Vertiefte Untersuchung zu aus Phase 1 entwickeltem Kurzprojekt, das das Potential für die Anwendung an einer Architektonischen Aufgabenstellung untersucht und exemplarisch darstellt. Das gesamte Studio erstellt einen Katalog mit Beispielen. Dazu Austausch mit Expert*innen auf diesem Gebiet

Phase 3 – AB_KI – Anwendung Teilelement Neubau für die ABK – 6 Wochen

Anhand des Baufeldes und der Nutzungen sowie des Leitbildes der ABK sollen zunächst KI-unterstützte Werkzeuge eingesetzt werden, diese dann mit den vertrauten Prozessen ergänzt werden, um einen Teil oder einen besonderen Teilbereich eines Neubaus der Abk zu entwerfen und als Architektur mit angemessenen Detailgrad darzustellen (z.B. Fassade mit Schnitt M1/50 oder Hörsaal- oder Werkstattbereich etc. in M 1/100).

Das Entwurfsstudio ist eng an das Seminar Digitales Entwerfen II gekoppelt, es wird empfohlen beides zu kombinieren.

Zeit

Dienstags 9-13 Uhr und flexible Termine online sowie kompakte Veranstaltungen vor Ort

Ort/Raum

NB I, R. 3.04 und R. 3.08

Teilnehmerzahl

Max 12

Anmeldung zur Teilnahme

Per Mail an Dozenten

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	Modul 12 (Vertiefung I) und Modul 16 (Vertiefung II)
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	Freie Wahl des Professors / der Professorin
Titel der Veranstaltung	Vertiefung I und II
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Die Vertiefung kann sich entweder auf einen bereits in den vorangegangenen Semestern erbrachten Entwurf/Projekt/Beifach/Hauptfach oder auf den laufenden Entwurf/ Projekt/Beifach/Hauptfach beziehen und wird von den Studierenden selbstständig ausgewählt.
Zeit	Zeit siehe Aushang bzw. nach Vereinbarung
Ort/Raum	Neubau 1 / Raum 116.1 / HS 301
Teilnehmerzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	analog und/oder digital

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	17 – Objekt und Raum
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Bettina Kraus AM Florian Kaiser
Titel der Veranstaltung	Konstruktion einer Typologie: Rudolph Michael Schindler
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	mündliche und schriftliche Prüfung mit Dokumentation in Zeichnung und Model
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Kontext, Funktion, Struktur und Maßstab - alle diese Parameter stehen in einer Wechselbeziehung zueinander, bedingen sich gegenseitig und sind somit form- und charakterbildend für die Typologie eines Gebäudes. Durch das Verständnis der Zusammenhänge zwischen Typologie, Konstruktion und Ausdruck wird die Fähigkeit entwickelt, angemessene, konzeptunterstützende Entscheidungen im Entwurfsprozess zu treffen. Die Studierenden sind in der Lage, Konstruktion als Materialisierung eines Raumkonzeptes zu verstehen und typologisch einzuordnen. Sie können Typologien zu hinterfragen, zu ergänzen und je nach Thema zu variieren, um aus dem erworbenen systematischen Verständnis heraus Typologien im Kontext des Bauens zu denken.</p> <p>Die Studierenden erlernen oder vertiefen die Fähigkeit, spezifische Typologien aus den Bereichen Gewerbe-, Wohn- und Kulturbau zu lesen, darzustellen und zu bewerten. Ort des typologischen Archives ist Los Angeles und das moderne Oevre des einflussreiche Architekt Rudolph Michael Schindler. Kennzeichnend für seine private Villen ist eine präzise Auseinandersetzung mit dem Gelände (viele Bauten befinden sich an steilen Hängen und nutzen dieses oft durch gestufte, treppenartig angeordnete Raumvolumen räumlich aus), die formal in klare, scharfe Linien, eine ausgeprägte Differenzierung einzelner Volumen und Raumsituationen sowie offene Raumübergänge entworfen sind. Anhand einer Auswahl von über 150 realisierten Privathäusern wird das Zusammenspiel von Grundriss, Schnitt, Aufriss und den entsprechend fragmentierten Bauelementen - Boden, Wand, Dach - analysiert. Es werden Konflikte herausgearbeitet, konzeptionelle Kompromisse und die Hierarchie der Entwurfsentscheidungen zwischen materieller Raumstruktur und immaterieller Raumfolge nachgezeichnet.</p>
Zeit	Montag 14.00 – 16.30 zweiwöchig
Ort/Raum	Neubau Atelier BK
Teilnehmerzahl	circa 12
Anmeldung zur Teilnahme	Per ABK Portal / vorzugsweise über AM
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	Das Seminar basiert auf einer Mischung von Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formate und einer Exkursion

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

18 - Baurecht / Kostenplanung

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dipl. Ing. FH Markus Lägeler M.Sc.

Titel der Veranstaltung

Kostenplanung und Ausschreibung

Art der Veranstaltung

Vorlesung / Übung

Art der Prüfung

Schriftliche Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Die Lehrveranstaltung zeigt mit praxisnahen Übungen und Beispielen die Bedeutung der Kostenplanung und Ausschreibung in der Baupraxis. Der erste Teil behandelt die Kostenermittlung nach DIN 276 in Kostengruppen auf Grundlage der DIN 277 nach Mengen- und Massenermittlungen. Es wird eine systematische Methode und Herangehensweise zur Aufstellung von Kosten eines geplanten Bauvorhabens erläutert und deren Bedeutung im gesamten Bauablauf geklärt. Der zweite Teil behandelt die Ausschreibung. Mit Hilfe der VOB (Teil A, B und C) wird ein Leistungsverzeichnis für die zu erbringenden Arbeiten eines Gewerks erstellt. Die Besonderheiten spezifischer Leistungen und Kostenfaktoren in den verschiedenen Gewerken werden erläutert. Die Lehrveranstaltung ermöglicht einen Einblick in die Kostenplanung und -steuerung bei Bauvorhaben und die Bedeutung der dazu notwendigen Arbeitsschritte.

Zeit

Do, 20.04.2023, 9- 17 Uhr (online)
Fr, 21.04.2023, 9- 17 Uhr (online)
Do, 04.05.2023, 9- 17 Uhr (online)
Fr, 05.05.2023, 9- 17 Uhr (online)

Ort/Raum

Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl

6. Semester Architektur B.A.

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail beim Dozent bis 01.04.2023: laegeler@gmx.net

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
[und Intermediales Gestalten \(IMG\)](#)
Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Unterlagen werden digital zur Verfügung gestellt.
Für das Seminar sind ein Laptop und die Installation der nachfolgenden Software erforderlich:
-BKI-Kostenplaner Testversion (4 Wochen gültig) www.bki.de/kostenplaner
-Orca AVA Testversion (6 Wochen gültig) www.orca-software.com
Die Hausarbeit wird in Zweiergruppen bearbeitet.

Studiengang**Architektur B.A.****Modul**

18

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in**LBA Prof. Dr. Ulrich Locher****Titel der Veranstaltung****Baurecht****Art der Veranstaltung**

Vorlesung

Art der Prüfung

Klausur

Beschreibung der Veranstaltung

Architekt*innen sind im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit zahlreichen Rechtsfragen und -problemen ausgesetzt. Diese betreffen das unmittelbare Vertragsverhältnis zum Auftraggeber bspw. bei der Bestimmung der Honorarhöhe nach der HOAI sowie ggfs. Schadensersatzansprüche gegen die Architekten wegen Planungs- oder Bauüberwachungsfehlern. In ihrer Funktion als Sachwalter von Auftraggeberinteressen beraten sie diese bei der Gestaltung von Bauverträgen mit den ausführenden Unternehmen sowie über die Abwicklung dieser Verträge. Dies betrifft sowohl Vergütungsfragen als auch Mängelansprüche der Bauherren gegen den ausführenden Unternehmen. Die Vorlesung bietet eine Einführung in das private Baurecht und soll beitragen, ein Gespür für Rechtsprobleme und Haftungsfallen in der beruflichen Praxis zu entwickeln.

Zeit

Fr 14-16 Uhr (13.04., 27.04., 11.05., 25.05., 01.06., 29.06., 06.07. und 20.07.)

Ort/Raum

Neubau 1 / Hörsaal 301

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Per mail beim Dozenten: U.Locher@koeble-kollegen.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge**nein****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****Weitere Anmerkungen**

Studiengang	Architektur B.A. und M.A.
Modul	19 (B.A.) / Modul 37 (M.A.)
ECTS	2 bzw. 2,5
Dozent*in/Prüfer*in	jeweiliger Lehrveranstaltungs-/Kursanbieter
Titel der Veranstaltung	AKA Interdisziplinär
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Interdisziplinäres Lernen hat eine herausragende Bedeutung für die Studiengänge der Akademie. Die Studenten des Studiengangs Architektur sollen aus diesem Grund in den Semestern 1-6 jeweils eine Übung absolvieren, die nicht aus dem Studienangebot des Bereichs der Architektur stammt. Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren/Werkstätten der Akademie sowie Kurse in anderen Studiengängen der Akademie. Dieses Angebot wird in den Studienplänen der jeweiligen Fachbereiche bzw. durch Aushang kenntlich gemacht
Zeit	nach Vereinbarung
Ort/Raum	nach Vereinbarung
Teilnehmerzahl	je nach Klasse nach Vereinbarung
Anmeldung zur Teilnahme	beim jeweiliger Lehrveranstaltungs-/Kursanbieter
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul	19 (B.A. Interdisziplinär) 36 (M.A. Stegreif)
ECTS	2 bzw. 2,5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof.in Anne Bergner, KTL Sebastian Lotz
Titel der Veranstaltung	Start making sense - senseBox Workshop und Hackathon
Art der Veranstaltung	Workshop
Art der Prüfung	praktisch, Präsentation
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Mit den senseBox-Bausätzen (https://sensebox.de/) lassen sich Geräte für professionelle Umweltdatenerhebung selbst zusammenbauen, programmieren und an selbst gewählten Standorten einsetzen. Ein einfach zu programmierender Mikrocontroller bildet die Basis und viele verschiedene Sensoren können direkt angeschlossen werden. Daher sind diese Bausätze auch ideal für den Einsatz in der Digitalen Bildung und Citizen Science Projekten. Hinzu kommt, dass die erhobenen Daten über offene Plattformen wie der Sensemap (https://opensensemap.org/) weltweit geteilt werden können. Umweltdaten umfassen u.a. Temperatur, rel. Luftfeuchte oder Feinstaub und geben u.a. Aufschluss darüber wie hoch Umweltbelastungen oder Klimaveränderungen sind. In einem Einstiegs-Workshop zu Beginn des Sommersemesters wollen wir mit Mitarbeitenden der re:Edu GmbH (Ausgründung der Uni Münster, Hersteller der senseBox) senseBoxen zusammenbauen und dabei Technik und Funktionsweise der Sensoren, des Mikrocontrollers und der Datenübertragung kennenlernen. In einem anschließenden Hackathon (kollaborative Entwicklungsveranstaltung) wollen wir uns gemeinsam mit Studierenden der Uni Münster erarbeiten wie, wo und in welcher Gestalt die senseBoxen im Stadtraum präsent sein können und welche diversesten Nutzungsszenarien es für die Erhebung von Umweltdaten geben könnte.</p> <p>Der Termin des Einstiegs-Workshops wird zu Beginn des Semesters mit den Teilnehmenden vereinbart. Interesse an den entsprechenden Technologien, digitalem und Open Source sind Voraussetzung für die Teilnahme; Technische Vorkenntnisse sind keine Bedingung</p>
Zeit	Einstiegsworkshop: tbd, Hackathon als BlockVer.. voraussichtlich 9.06.abends, Ende 11.06 Mittags
Ort/Raum	ABKFABLAB
Teilnehmerzahl	12
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: anne.bergner@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	https://sensebox.de/ , https://opensensemap.org/

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul	19 (B.A. Interdisziplinär) 36 (M.A. Stegreif)
ECTS	2 bzw. 2,5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof.in Anne Bergner, Prof. Matthias Rudolph, KTL Sebastian Lotz
Titel der Veranstaltung	Start making sense - senseBox Workshop und Hackathon
Art der Veranstaltung	Workshop
Art der Prüfung	praktisch, Präsentation
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Mit den senseBox-Bausätzen (https://sensebox.de/) lassen sich Geräte für professionelle Umweltdatenerhebung selbst zusammenbauen, programmieren und an selbst gewählten Standorten einsetzen. Ein einfach zu programmierender Mikrocontroller bildet die Basis und viele verschiedene Sensoren können direkt angeschlossen werden. Daher sind diese Bausätze auch ideal für den Einsatz in der Digitalen Bildung und Citizen Science Projekten. Hinzu kommt, dass die erhobenen Daten über offene Plattformen wie der Sensemap (https://opensensemap.org/) weltweit geteilt werden können. Umweltdaten umfassen u.a. Temperatur, rel. Luftfeuchte oder Feinstaub und geben u.a. Aufschluss darüber wie hoch Umweltbelastungen oder Klimaveränderungen sind. In einem Einstiegs-Workshop zu Beginn des Sommersemesters wollen wir mit Mitarbeitenden der re:Edu GmbH (Ausgründung der Uni Münster, Hersteller der senseBox) senseBoxen zusammenbauen und dabei Technik und Funktionsweise der Sensoren, des Mikrocontrollers und der Datenübertragung kennenlernen. In einem anschließenden Hackathon (kollaborative Entwicklungsveranstaltung) wollen wir uns gemeinsam mit Studierenden der Uni Münster erarbeiten wie, wo und in welcher Gestalt die senseBoxen im Stadtraum präsent sein können und welche diversesten Nutzungsszenarien es für die Erhebung von Umweltdaten geben könnte.</p> <p>Der Termin des Einstiegs-Workshops wird zu Beginn des Semesters mit den Teilnehmenden vereinbart. Interesse an den entsprechenden Technologien, digitalem und Open Source sind Voraussetzung für die Teilnahme; Technische Vorkenntnisse sind keine Bedingung</p>
Zeit	Einstiegsworkshop: tbd, Hackathon als BlockVer.. voraussichtlich 9.06.abends, Ende 11.06 Mittags
Ort/Raum	ABKFABLAB
Teilnehmerzahl	12
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: anne.bergner@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	https://sensebox.de/ , https://opensensemap.org/

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul	19 (B.A. Interdisziplinär) 36 (M.A. Stegreif)
ECTS	2 bzw. 2,5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof.in Anne Bergner
Titel der Veranstaltung	AKA-TOURS Volume 2
Art der Veranstaltung	Workshop
Art der Prüfung	praktisch, Präsentation
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Wir alle kennen sie. Orte, in der näheren Umgebung, die sich lohnen würden einmal anzusehen. Orte, die zwar nicht weit entfernt sind, aber doch so weit, dass sie zu sehr in der Ferne liegend, mit solchen oder solch ähnlichen Sätzen beschrieben werden: "Da könnten wir hingehen! Wohl ein Großteil der Studierenden hat kein eigenes Auto, mit dem man mal geschwind an solche Orte fahren könnte. Und seien wir ehrlich, meistens liegen diese zudem auch noch mitten in der Pampa verstreut. Eine Anfahrt mit der deutschen Bahn scheint da so furchterregend zu sein, dass es meistens schon an der Vorstellung und Planung der Anreise scheitert.</p> <p>Deswegen gibt es AKA-Tours! Das sympathische und vertrauenswürdige, familiär vibrende Reisebüro der ABK Stuttgart. Einzigartige Touren mit einem fancy Reisebus ins ABK-Umland.</p> <p>Im Wintersemester hatte AKA-TOURS Volume 1 eine fulminante Premiere. Jetzt wollen wir das weiterführen. Dazu brauchen wir Dich! Gemeinsam wollen wir ungewöhnliche, inspirierende, seltsame und underrated Reiseziele finden und daraus eine AKA-TOUR Volume 2 gestalten, die noch im Sommersemester stattfinden soll.</p> <p>Denn: Wo gewesen zu sein, das ist das, was heutzutage zählt!</p>
Zeit	Intro-Treffen: Donnerstag 20.04. 17:00 Uhr
Ort/Raum	NB1 Raum 2.11
Teilnehmerzahl	8
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: anne.bergner@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	LINK> AKA-TOURS im ABK Portal

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

1

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Mark Blaschitz
AM.in Sabrina Münzer

Titel der Veranstaltung

TERRIFICAL TERRESTRIAL

Art der Veranstaltung

Entwurf

Art der Prüfung

Nach Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

THE BAUKUNST STUDIO thematisiert mit **TERRIFICAL TERRESTRIAL** eine Entwurfsaufgabe zu aktuellen Fragestellungen. Wie transformieren wir ausgehend vom anthropozentrischen Baubestand um die Leonhardskirche in Stuttgart ein biozentrisches Habitat für alle Lebewesen?

Die **LEONHARDSKIRCHE STUTTGART** ist aufgrund ihrer prominenten Lage direkt an der B14, zwischen Bohnen- und Leonhardsviertel und angrenzend zum Innenstadtgebiet bekannt. Sie wird nicht nur als Sakralort für Gottesdienste, sondern als Veranstaltungsort für Musik und Kultur genutzt. Außerdem hat sie durch die jährlich sieben Wochen als Herberge der Vesperkirche eine starke soziale Ausrichtung und spiegelt die Diversität des Viertels wider. Durch aktuelle städtische Planungsprozesse rund um die Leonhardskirche, wie der Diskurs zur Verengung der B14, die Neugestaltung der Parkhäuser und der öffentlichen Flächen, erschließen sich von hier aus vielfältige Möglichkeits- und Experimentierräume, die wir im Studio und vor Ort, ausgehend von Recherche-, Entwurfs-, Planungs- und Dokumentationsprozessen bis hin zu **1:1 REALISIERUNGEN** gemeinsam erforschen.

Was bedeutet partizipatives, kooperatives, artenübergreifendes, koevolutionäres, symbiotisches Entwerfen? Welche zeitgemäßen Entwurfsmethoden sind dazu hilfreich? Wie garantieren wir ökologisch, sozial und ökonomisch faire Arbeit und Produktion in der Architektur? Wie verändert sich unser Berufsbild? Wie können wir als Architekt:innen mit suffizienten, konsistenten, effizienten und resilienten Entwürfen zur Überwindung der multiplen Krisen und damit zur Klimastabilisierung, Biodiversitätserhaltung, Ernährungssicherung und Eindämmung der Umweltverschmutzung beitragen? Es ist nicht mehr zu übersehen: wir Architekt:innen sind mit zentrale Verursacher dieser lebensbedrohlichen Situation. Es benötigt unsere sofortige und radikale Abkehr von einer anthropozentrischen hin zu einer biozentrischen Architektur. Wie verändern sich dadurch Objekt, Raum, Form, Konstruktion, Materialität und Oberfläche? Auf welche neuen Bedarfe, Nutzungen und Funktionen ist dabei zu achten und wie sehen die daraus folgenden Nutzungs- und Erschließungstypologien aus? Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen auf Gebäude-, Quartiers- und Stadtypologien? Die Herausforderung besteht in nichts weniger als der **NEUERFINDUNG DER ARCHITEKTUR**.

Fragen und Antworten diskutieren und bearbeiten wir interdisziplinär, multimedial und als Kollektiv in physisch-virtuell-hybriden Räumen unseres Vertical Studios. Informationen über unsere Lehr- und Lernformate, Lernziele und -inhalte, über die semesterbegleitende Literatur bzw. über unsere Vortrags- und Diskussionsreihen mit Gästen aus Wissenschaft und Kunst findest du unter: <https://kickoff.thebaukunststudio.de/terrifical-terrestrial>

Zeit

Mo, 13.00 Uhr – 19.00 Uhr
Mi, 9.00 Uhr – 19.00 Uhr

Ort/Raum	Neubau I – Raum 116.1 / 101 / 102 / Hörsaal 301
Teilnehmerzahl	Max. 12
Anmeldung zur Teilnahme	M.A. + B.A. (Wahl Entwurf): Anmeldung über das ABK-Moodle Portal Bachelorarbeit: Interessensbekundung mit vollem Namen, Matrikelnummer und Exposé bis 03.03.2023 via E-Mail an: mark.blaschitz@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Sprache: deutsch Anrechnungsmöglichkeit weitere Module: M.A. Modul 39 - Research Studio B.A. Modul 11 – Wahl-Entwurf, Modul 15 - Bachelorarbeit

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

4 – Sondergebiete des Wohnbaus

ECTS

2,5 bzw. 5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Mark Blaschitz
AM.in Sabrina Münzer

Titel der Veranstaltung

Extraterrestrisches Wohnen

Art der Veranstaltung

Stegreif / Seminar

Art der Prüfung

Nach Ankündigung / Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

Seit 2016 findet das Seminar in Kooperation mit dem Institut für Raumfahrtssysteme (IRS) der Universität Stuttgart statt. Bei der Entwicklung von temporären Wohnräumen für Astronauten müssen sich Architekten mit speziellen Herausforderungen auseinandersetzen, wie z.B. mit der permanenten Verknüpfung von Wohnen, Arbeiten und Freizeit auf minimalem Raum, den besonderen technischen Bedingungen und der Schwerelosigkeit. Unter Berücksichtigung dieser Herausforderungen sind umfangreiche Recherchen und Analysen, individuelle Lösungsansätze, Herangehensweisen und künstlerische Interpretationen gefragt. Geplant ist eine Teilnahme am Internationalen Space Station Design Workshop. (<https://ssdw.irs.uni-stuttgart.de/blog/>)

Zeit

Nach Ankündigung / Vereinbarung

Ort/Raum

Nach Ankündigung / Vereinbarung

Teilnehmerzahl

Max. 10

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung mit vollem Namen und Matrikelnummer bis zum 24.04.2023 via E-Mail an: sabrina.muenzer@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) und Intermediales Gestalten \(IMG\)](#)
Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch/englisch

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:

M.A. Modul 36 – Stegreifentwurf, Modul 37 – AKA-Interdisziplinär

B.A. Modul 12 – Vertiefung I, Modul 16 – Vertiefung II, Modul 19 – AKA-Interdisziplinär

Studiengang**Architektur M.A.****Modul**

5

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in**Mag. Rainer Rosegger (LBA)****Titel der Veranstaltung****Soziologie für Architektinnen und Architekten****Art der Veranstaltung**

Seminar

Art der Prüfung

nach Ankündigung/Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

Wohnwünsche suchen Stadt! Gesellschaftliche Veränderungen stellen die Architektinnen und Architekten vor neue Herausforderungen. Insbesondere die Diskussion um die Individualisierung von Lebensverhältnissen und der damit verbundenen Ausrichtung der Sozialstrukturanalyse auf Milieus und Lebensstiltypologien durchbrechen das klassische Triaden-Denkmodell »Bildung, Beruf, Einkommen«, weil dieses das Verhalten und die Nachfrage von Menschen nicht mehr ausreichend »erklärt«. Diese gesellschaftlichen Veränderungen und die Diskussion um partizipative Elemente in der Gestaltung von Wohnraum und -Umfeld sind Schwerpunkte des Seminars. Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen der Sozialstrukturanalyse sowie der Methoden der Umfrageforschung. Weitere Informationen werden bei der Seminareinführung bekannt gegeben.

Zeit

nach Ankündigung/Vereinbarung

Ort/Raum

siehe Ankündigung bzw. nach Vereinbarung (Neubau 1 / Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301)

Teilnehmerzahl

Max. 12

Anmeldung zur TeilnahmeAnmeldung mit vollem Namen und Matrikelnummer bis zum 24.04.2023 via E-Mail an: sabrina.muenzer@abk-stuttgart.de**Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****nein****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****Weitere Anmerkungen**

Sprache: deutsch

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:
B.A. Modul 12 – Vertiefung I, Modul 16 – Vertiefung II

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

6 - Entwurfsprojekt (Klasse Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie)

ECTS

12.5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Marianne Mueller
AM David Brodbeck

Titel der Veranstaltung

Found – eine Typologiesammlung

Art der Veranstaltung

Entwurfsprojekt mit Exkursion

Art der Prüfung

Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Die Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie sucht nach Bezügen zwischen einem entwerferischen (imaginierendem) und einem typologischen (vergleichendem) Prozess innerhalb eines Architekturentwurfs. Die Auseinandersetzung mit architektonischen Typen wird hierbei als eine generative Komponente des Entwurfs verstanden, eine Auseinandersetzung mit den architektonischen Operationen selbst und deren potentieller Wiederholbarkeit, Adaption und Transformation.

Im ersten Teil des Semesters greifen wir tief in das Archiv unserer eigenen Referenzen und erarbeiten eine Sammlung von architektonischen Typen als gemeinsames Projekt. Wir suchen nach einer Klassifizierung von Architektur nach morphologischen, geometrischen und phänomenologischen Kriterien und den damit verbundenen Entwurfsstrategien. Wie kann man Architekturen vergleichen, ordnen, klassifizieren, systematisieren? Welche Ordnungssysteme existieren bereits und könnte es auch andere geben? Wie objektiv / subjektiv sind diese und welche Haltungen und Potenziale bilden sie ab?

Eine Exkursion nach London eröffnet uns konkrete Einblicke in international bedeutende Architektursammlungen und Archive. Wir analysieren bestehende Kollektionen und diskutieren deren kuratorische Rahmen.

Im zweiten Teil des Semesters experimentieren wir mit dieser Sammlung und seinen Fallstudien und entwickeln eigene individuelle Entwürfe. Die Auseinandersetzung mit dem Grundriss als übergeordnetes System wird hierbei eine zentrale Rolle spielen. Ziel des Semesters ist das Herausarbeiten eines eigenen architektonischen Entwurfs, auf der Basis dieser referenziellen Arbeit, jedoch frei von Bindungen an Ort oder Programm.

Die kollektive Sammlung sowie die individuellen Entwürfe sollen im Rahmen des Rundgangs einem breiteren Publikum vorgestellt werden.

Die Belegung des Seminars „As Found – eine Materialsammlung“ wird dringend angeraten. Es ist inhaltlich an diesen Entwurf gekoppelt und wird ihn um Fragen nach Material, Atmosphäre und physischer Präsenz erweitern.

Weitere Informationen unter www.abk-eag.de, auf dem ABK Portal, sowie bei der Semestereinführung am Montag, 17.4., ab 14 Uhr.

Zeit

Dienstags, 9.30h-18.00h und mittwochs, bei Bedarf 9.30h -12.00h

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 216, Raum 120 und studentischer Arbeitsraum sowie Online und vor Ort auf Exkursion

Teilnehmerzahl

Max 12 Teilnehmer

Anmeldung zur Teilnahme

ABK Portal

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: Deutsch, English (on demand)

Die Belegung des Seminars „As Found – eine Materialsammlung“ (Modul 7) wird dringend angeraten.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

7 - Sondergebiete der Gebäudelehre

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Marianne Mueller
AM David Brodbeck

Titel der Veranstaltung

As Found – eine Materialsammlung

Art der Veranstaltung

Seminar mit Exkursion

Art der Prüfung

Projektarbeit, Präsentation, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Das Seminar „As Found – eine Materialsammlung“ erweitert den Entwurf „Found – eine Typologiesammlung“ um Fragen nach Material, Atmosphäre und physischer Präsenz in Zeiten des Klimawandels und des neuen Bauens.

Hierfür besuchen und studieren wir bestehende Materialsammlungen im Raum Stuttgart sowie in der Schweiz, um einen Überblick über das sich wandelnde Feld der Materialien zu gewinnen und deren Potentiale zu verstehen. Ein Schwerpunkt wird auf der Auseinandersetzung mit „As Found“ Materialien liegen und deren Weiterverwertung auch jenseits bestehender Recyclingpraktiken.

Acht akut vom Abriss bedrohte Bauten im Raum Stuttgart dienen dem Seminar als Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener Materialansätze. Diese Bauten, die als Fallstudien in der aktuellen Ausstellung „Gefährdete Arten – Erhalt vs. Abriss“ des BDA Baden-Württemberg beschrieben werden, bilden für uns ein kollektives Archiv von „As Found“ Materialien, die es weiterzuverwenden gilt. Die aus dieser Vorgehensweise resultierende Ästhetik soll getestet und kritisch reflektiert werden.

Ziel des Seminars ist es, konkrete „as found“ Materialstrategien für den Entwurf „Found“ zu entwickeln, testen und darzustellen. Dies beinhaltet das Experimentieren mit Materialien, die Herstellung von physischen Materialmustern und 1:1 Tests sowie das Testen deren Wirkungen durch die Produktion von atmosphärischen Bildern im Kontext des Entwurfs.

Die Belegung des Entwurfs „Found – eine Typologiesammlung“ wird dringend angeraten. Er wird die praktische und kritische Anwendung dieser Arbeit erlauben.

Weitere Informationen unter www.abk-eag.de, auf dem ABK Portal, sowie bei der Semestereinführung am Montag, 17.4., ab 14 Uhr.

Zeit

Blockseminar: 5 Blöcke, jeweils Mittwochs

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 216, Online und vor Ort auf Exkursion in Stuttgart und der Schweiz

Teilnehmerzahl

Max 12 Teilnehmer

Anmeldung zur Teilnahme

Bei David Brodbeck unter: david.brodbeck@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Weitere Anmerkungen

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Belegung des Entwurfs „Found – eine Typologiesammlung“ (Modul 6).

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

8 – Entwurfsprojekt Urban Design Studio

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Fabienne Hoelzel, AM.in Lisa Dautel

Titel der Veranstaltung

Decolonial and feminist practices in urban design. Learning from Lagos

Art der Veranstaltung

Städtebauentwurfstudio

Art der Prüfung

mündlich, schriftlich (Zwischen- und Schlusspräsentationen)

Beschreibung der Veranstaltung

Im Städtebauentwurfstudio, das wahlweise auch als Stadtforschungsstudio belegt werden kann, wollen wir dekoloniale und feministische Praktiken in Städtebau und Stadtplanung untersuchen, verstehen, darstellen (Forschung) und ggf. anwenden (Entwurf). Der Ort der Lektüre, der Analyse und des Lernens wird zunächst Lagos (Nigeria) sein. Entsprechend findet dieses Semester erneut in Kooperation mit der University of Lagos, Department of Architecture und dem DAAD statt. In dem Studio werden zudem drei nigerianische Gaststudent*innen während der gesamten Semesterdauer mitarbeiten.

Wir werden in der Exkursionswoche nach Lagos reisen, wo zeitgleich eine von unserem Lehrstuhl angebotene DAAD Spring School für nigerianische Master- und PhD-Studierende stattfinden wird. Gemeinsam mit den Kolleg*innen aus Lagos dokumentieren wir vor Ort in ausgewählten Nachbarschaften soziale, räumliche und infrastrukturelle Alltagspraktiken. Zu diesem Zweck begleiten wir einzelne Frauen in ihrem Alltag. Mittels Methoden des Critical Mapping und der Befragung dokumentieren wir die Beteiligung der Frauen in der Nutzung und täglichen Bereitstellung der Stadt. Wir begnügen uns aber nicht mit einer situativen Betrachtung, sondern bemühen uns, daraus systemische Zusammenhänge in sozialer, räumlicher und infrastruktureller Hinsicht herzuleiten. Diese Erkenntnisse spiegeln wir am kolonialistischen Erbe Lagos' in der Stadt- und Infrastrukturplanung, indem wir uns in die von sozialen Ungerechtigkeiten geprägte Stadtplanungsgeschichte einarbeiten. Der letzte Schritt der Lern- und Analysephase ist das Dechiffrieren des „Lagos State Development Plan 2052“, das übergeordnete Planungsstrategiepapier der Regierung in Lagos, das das Denken von (Stadt-) Entwicklungsinstitutionen wie der Weltbank, UN Habitat und ähnlichen Institutionen reflektiert.

Im letzten Drittel des Semesters formulieren wir auf Basis der durch Feldforschung, Critical Mapping sowie Studium der kolonialen und postkolonialen Stadtplanungsgeschichte gewonnen Erkenntnissen wahlweise Strategien für die Stadtplanung (Stadtforschungsstudio) oder entwickeln ein Projekt (Städtebauentwurfstudio).

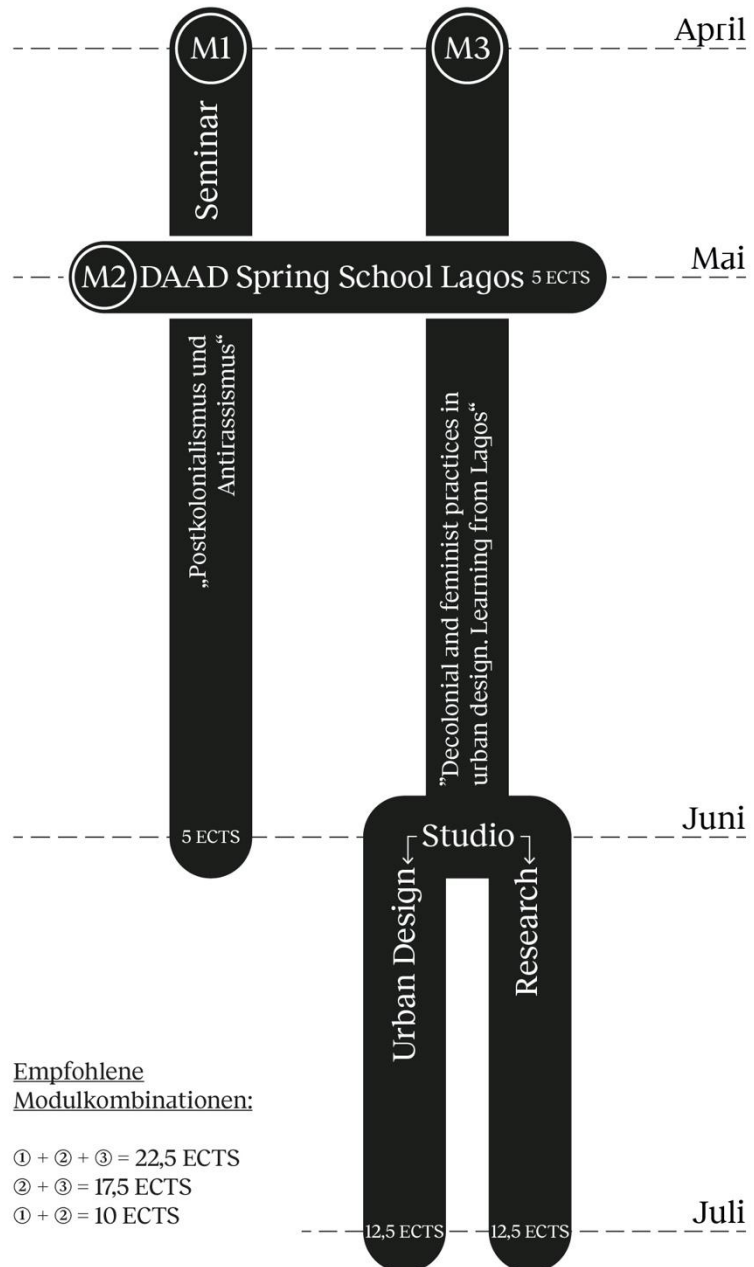
Um rassistische, kolonialistische und patriarchalische Denk- und Handlungsmuster offenzulegen, lesen und diskutieren wir während des ganzen Semesters gemeinsam aus den folgenden Büchern:

- Achille Mbembe, *Postkolonie: Zur politischen Vorstellungskraft im gegenwärtigen Afrika*, 2020
- Felwine Sarr, *Afrotopia*, 2019
- Rita Laura Segato, *Wider die Grausamkeit. Für einen feministischen und dekolonialen Weg*, 2021
- Lilian Thuram, *Das Weisse Denken*, 2022

Hinweis:

Das Lehrangebot ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot kann auch nur als Seminar (5 ECTS), ggf. in Kombination mit der Exkursion/ DAAD Spring School in Lagos (10 ECTS) belegt werden:

- Modul 1: Postkolonialismus und Antirassismus – Lese- und Diskussionsseminar zu Mbembe, Sarr, Segato, und Thuram (5 ECTS)
- Modul 2: DAAD Spring School in Lagos (5 ECTS)
- Modul 3: Feministische Alltagspraktiken, Herleiten der systemischen Zusammenhänge räumlich-sozialer Ungerechtigkeit, koloniale/ postkoloniale Stadtplanungsgeschichte, Dechiffrieren des LSDP 2052, Strategieempfehlungen oder Entwurf – Stadtforschungsstudio oder Städtebauentwurfstudio (12,5 ECTS)
- Empfohlene Modulkombinationen: Module 2 und 3 (17,5 ECTS) oder Module 1 bis 3 (22,5 ECTS)



Zeit

Montag 14 bis 17 Uhr (Modul 1), Mittwoch 9 bis 18 Uhr (Modul 3), Exkursion nach Lagos 7.-13. Mai (Modul 2)

Ort/Raum

NB 1, Räume 206 und 208

Teilnehmerzahl	6
Anmeldung zur Teilnahme	Voranmeldung bei Lisa Dautel, lisa.dautel@abk-stuttgart.de , bis 31. März (Organisation der Exkursion nach Lagos, Nigeria)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	<p>Unterrichts- und Präsentationssprache: Englisch</p> <p>Kooperation mit der University of Lagos, Department of Architecture Reisestipendien vorhanden (DAAD Spring School)</p> <p>Literatur:</p> <p>Achille Mbembe, <i>Postkolonie: Zur politischen Vorstellungskraft im gegenwärtigen Afrika</i>, 2020 Achille Mbembe, <i>On the Postcolony</i>, 2001</p> <p>Rita Laura Segato, <i>Wider die Grausamkeit</i>, 2021 Rita Laura Segato, <i>Contra-pedagogías de la crueldad</i>, 2015</p> <p>Lilian Thuram, <i>White Thinking. Behind the Mask of Racial Identity</i>, 2021 Lilian Thuram, <i>Das Weisse Denken</i>, 2022 Lilian Thuram, <i>La pensée blanche</i>, 2020 (orig., français)</p> <p>Felwine Sarr, <i>Afrotopia</i>, 2019 (Deutsch) Felwine Sarr, <i>Afrotopia</i>, 2020 (orig., français) Felwine Sarr, <i>Afrotopia</i>, 2019 (English)</p>

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

9

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Fabienne Hoelzel, AM.in Lisa Dautel

Titel der Veranstaltung

Postkolonialismus und Antirassismus

Art der Veranstaltung

Städtebautheorieseminar

Art der Prüfung

mündlich, schriftlich (Zwischen- und Schlusspräsentationen)

Beschreibung der Veranstaltung

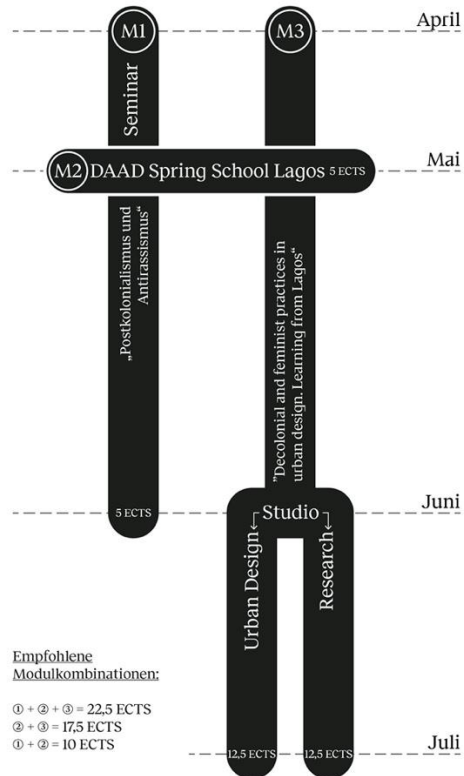
Um rassistische und patriarchalische Denk- und Handlungsmuster offenzulegen, lesen und diskutieren wir gemeinsam aus den folgenden Büchern:

- Achille Mbembe, *Postkolonie: Zur politischen Vorstellungskraft im gegenwärtigen Afrika*, 2020
- Felwine Sarr, *Afrotopia*, 2019
- Rita Laura Segato, *Wider die Grausamkeit. Für einen feministischen und dekolonialen Weg*, 2021
- Lilian Thuram, *Das Weisse Denken*, 2022

Hinweis:

Das Lehrangebot ist modular aufgebaut:

- Modul 1: Postkolonialismus und Antirassismus – Lese- und Diskussionsseminar zu Mbembe, Sarr, Segato, und Thuram (5 ECTS)
- Modul 2: DAAD Spring School in Lagos (5 ECTS)
- Modul 3: Feministische Alltagspraktiken, Herleiten der systemischen Zusammenhänge räumlich-sozialer Ungerechtigkeit, koloniale/ postkoloniale Stadtplanungsgeschichte, Dechiffrieren des LSDP 2052, Strategieempfehlungen oder Entwurf – Stadtforschungsstudio oder Städtebauentwurfsstudio (12,5 ECTS)
- Empfohlene Modulkombinationen: Module 1 und 2 (10 ECTS), Module 2 und 3 (17,5 ECTS) oder Module 1 bis 3 (22,5 ECTS)



Zeit	Montag 14 bis 17 Uhr (Modul 1), Mittwoch 9 bis 18 Uhr (Modul 3), Exkursion nach Lagos 7.-13. Mai (Modul 2)
Ort/Raum	NB 1, Räume 206 und 208
Teilnehmerzahl	6
Anmeldung zur Teilnahme	Voranmeldung bei Lisa Dautel, lisa.dautel@abk-stuttgart.de , bis 31. März (Organisation der Exkursion nach Lagos, Nigeria)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

11 (B.A.), 14 (M.A.)

ECTS

12.5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Tobias Wallisser, AM Kristof Gavrielides, TL Volker Menke

Titel der Veranstaltung

A(rt)-I - Artistic Intelligence

Künstliche Intelligenz zur Unterstützung künstlerischer Kreativität?

Art der Veranstaltung

Entwurfsstudio mit Exkursion

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Im Sommersemester werden wir uns mit dem Thema KI, neuen Werkzeugen und denkbaren Anwendungen in Entwurf und Umsetzung von Architektur beschäftigen. Dabei geht es zunächst nicht um die Frage des ‚Warum‘ sondern die Frage ‚wie überhaupt?‘. Durch das Verständnis der erweiterten Möglichkeiten lässt sich am Ende des Semesters die Frage nach dem Sinn und Zweck sicherlich besser beantworten.

Phase 1 – ‚Grundklasse AI‘ – 4 Wochen / bis zur Exkursion

alle Teilnehmer Studio / Digitales Entwerfen II / Advanced Media
wöchentliche Einführungsvorlesungen zu AI / neuronalen Netzwerken
Herantasten an eine ganz Bandbreite computerbasierter AI –
Werkzeuge für Textgeneration, Text zu Bild – Generation, 2d-
Untersuchungen, 3d-Untersuchungen, Text-zu – Skript, Text-zu-
Render, etc.

Phase 2 – Vertiefung / Anwendungsfall für ein oder mehrere Softwarepakete – 4 Wochen

Vertiefte Untersuchung zu aus Phase 1 entwickeltem Kurzprojekt, das das Potential für die Anwendung an einer Architektonischen Aufgabenstellung untersucht und exemplarisch darstellt. Das gesamte Studio erstellt einen Katalog mit Beispielen. Dazu Austausch mit Expert*innen auf diesem Gebiet

Phase 3 – AB_KI – Anwendung Teilelement Neubau für die ABK – 6 Wochen

Anhand des Baufeldes und der Nutzungen sowie des Leitbildes der ABK sollen zunächst KI-unterstützte Werkzeuge eingesetzt werden, diese dann mit den vertrauten Prozessen ergänzt werden, um einen Teil oder einen besonderen Teilbereich eines Neubaus der Abk zu entwerfen und als Architektur mit angemessenen Detailgrad darzustellen (z.B. Fassade mit Schnitt M1/50 oder Hörsaal- oder Werkstattbereich etc. in M 1/100).

Das Entwurfsstudio ist eng an das Seminar Digitales Entwerfen II gekoppelt, es wird empfohlen beides zu kombinieren.

Zeit

Dienstags 9-13 Uhr und flexible Termine online sowie kompakte Veranstaltungen vor Ort

Ort/Raum

NB I, R. 3.04 und R. 3.08

Teilnehmerzahl

Max 12

Anmeldung zur Teilnahme

Per Mail an Dozenten

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

15

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Tobias Wallisser, AM Kristof Gavrielides, TL Volker Menke

Titel der Veranstaltung

Digitales Entwerfen II – AI Design Processes

Art der Veranstaltung

Seminar / Kompaktveranstaltung

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Im Seminar Digitales Entwerfen II - AI Design Processes, wie auch im Entwurfstudio, werden wir uns im Sommersemester 2023 mit einer neuen Kategorie von Design Tools und den Methoden und Prozessen auseinandersetzen, bei denen wir Programme künstlicher Intelligenz für kreative Aufgaben nutzen. Diese relativ neuen Werkzeuge, wie z.B. „midjourney“ oder „Dall•E“, haben in kürzester Zeit die Aufmerksamkeit der kreativen Szene, wie auch der breiteren Öffentlichkeit auf sich gezogen, weshalb wir davon ausgehen können, daß sich hier sowohl für das designbezogene, architektonische Entwerfen, wie auch für die künstlerische Arbeit maßgebliche Veränderungen in den kommenden Jahren ergeben werden. Wir wollen dabei sowohl die unserem Studio zu Verfügung stehenden Techniken, wie VR- und AR-Technologien oder 3D Scan, als auch Roboterarm und 3D Drucker nutzen, um die mittels KI erzeugten Artefakte dreidimensional in digitaler und physischer Weise mit dem realen Raum zu verbinden. Das Seminar kann auch als ein Vertiefungsseminar für das Seminar Digitales Entwerfen I aus dem Wintersemester gewertet werden. Bei gleichzeitiger Wahl unseres Entwurfs-Studios empfehlen wir DE II mit zu belegen.

Zeit

Mittwochs 16-18 Uhr und Donnerstag 10 – 12 Uhr im Wechsel

Ort/Raum

NB I, R. 3.04, R. 3.08, CAD Labor, Zoom

Teilnehmerzahl

Max 12

Anmeldung zur Teilnahme

Per Mail an Dozenten : kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de

Einschreiben bei erster Veranstaltung

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)
Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

5 (B.A.), 18 (M.A.) - Architekturtheorie

ECTS

2 bzw. 5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA. Dr. Hannelore Paflik-Huber

Titel der Veranstaltung

**Vom Erlebnisraum bis zum begehbaren Archiv.
Museumsbauten des 21. Jahrhunderts**

Art der Veranstaltung

B.A. Pflicht-Seminar (5. Semester)

M.A. Wahl-Pflicht-Seminar

Art der Prüfung

Mündlich

Beschreibung der Veranstaltung

Nach den Seminaren *Bibliotheken nach 2000* und *Zeitgenössische japanische Architektur* werden wir im Sommersemester 2023 ausgewählte neue Museumsbauten vorstellen. Diese Bauaufgabe zählt zu den Prestigeobjekten eines jeden Architekturbüros. Die Aufgabenstellung ist für die Architekt:innen vielfältig und anregend. Somit sind Kreativität und Innovation im Außen wie im Innen schon von der Aufgabe her vorgegeben. Daraus ergibt sich, dass die Architektursprache so individuell und unterschiedlich ist, wie die Anzahl der Bauwerke. Wir lernen Neubauten rund um den Globus kennen. Heute spielt nachhaltiges Bauen eine immer größere Rolle, was sich in den Materialien und im Raumvolumen widerspiegelt. Die Ausstellungsexponate bestimmen bei Museen oftmals die Parameter der Architektursprache. Es ist ein großer Unterschied, ob ethnologische Objekte präsentiert werden, oder das klassische Tafelbild den Großteil der Ausstellungsobjekte ausmacht, oder ob VR Konzepte und Künstliche Intelligenz im Mittelpunkt stehen. Wir werden sehen, wo es gelungen ist, aber auch erkennen, wo die Aufgabe verfehlt wurde. Die Besucher sind neben den Exponaten ein wesentlicher Faktor für jede Museumsplanung. Damit das Exponat den Besuchern bestmöglich präsentiert wird, wird eine große Aufmerksamkeit auf die Lichtkonzeption gelegt. Eine Brücke zum Seminar *Zeitgenössische japanische Architektur* besteht in dem Phänomen, dass eine Vielzahl der Neubauten von japanischen Architekt:innen errichtet wurde. Dies alles werden die Fragestellungen sein, anhand der wir eine Einordnung der neuen Erlebnisräume vornehmen.

Zeit

Donnerstag, 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort/Raum

Raum 208 Neubau II und Zoom

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

E-Mail an Dozentin: hapahu@me.com

Termin zur Vorbesprechung: tba

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
[und Intermediales Gestalten \(IMG\)](#)

Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS

Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW-W3 IMG) / 3 ECTS

Anmerkungen

Anrechnung auch als Modul 35 (M.A., freies Seminar) möglich

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul 5 (BA)/ 18 (MA) - Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

ECTS 2 bzw. 5

Dozent*in/Prüfer*in **Amin Claudia Nitsche M.A.**

Titel der Veranstaltung **Romantische Gefühle. Architekturdarstellungen der Erhabenheit und Idealisierung**

Art der Veranstaltung Seminar BA (6. Sem.) / MA

Art der Prüfung Referat und Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung Während die Romantik eine historisch abgeschlossene Kulturepoche definiert, beschreibt das Adjektiv „romantisch“ vielmehr ein zeitloses Gefühl, das die Umgebung schwärmerisch und sehnsuchtsvoll idealisiert.

Dieses Architekturtheorieseminar widmet sich der Analyse von romantisierenden Darstellungen im gestern und heute und vor allem in ihrem Zusammenhang mit Vorstellungen von Ökologie und Natur.

Zeit 2-wöchentlich, montags von 09-13 Uhr

Ort/Raum Neubau 1, Raum 310

Teilnehmerzahl -

Anmeldung zur Teilnahme Email an claudia.nitsche@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge **ja**

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
[und Intermediales Gestalten \(IMG\)](#)

Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS

Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW-W3 IMG) / 3 ECTS

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

19 - Ästhetik

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dr. Hannelore Paflik-Huber

Titel der Veranstaltung

Einführung in die Ästhetik

Art der Veranstaltung

M.A. Wahl-Pflicht-Seminar

Art der Prüfung

mündlich

Beschreibung der Veranstaltung

In den letzten Jahren erschien eine Vielzahl von Publikationen, betitelt mit „Einführung in die Ästhetik“. Welchen Bedarf möchte man damit bedienen? Welcher Anspruch wird an eine solche Einführung gestellt? Inwieweit ist es sinnvoll, komplexe philosophische Inhalte auf eine einfache Sprache herunterzubrechen? Es gibt nicht *die* eine Ästhetik, auch nicht in der Disziplin der Architektur. Der Plural ist der entscheidende Moment.

Das Seminar erfüllt die Aufgabe, die Vielzahl an aktuellen Theorien vorzustellen. Im vergleichenden Prinzip des wissenschaftlichen Handelns gilt es abzuwägen, welche Parameter unsere ästhetische Wahrnehmung heute beeinflussen und prägen. Es liegt auf der Hand, dass wir dabei nicht nur das Fach Architektur analysieren. Die Theorien ermöglichen für alle Bereiche des Sichtbaren entsprechend differenzierte Erkenntnisse. Vorgestellt werden Texte, die zwar einen Einführungscharakter in einen bestimmten Teilaspekt der Ästhetik besitzen, aber das komplexe Thema nicht auf eine einfache Sprache herunterbrechen. Am Ende des Seminars wird es nicht *die* eine Definition von Ästhetik geben, sondern ein facettenreiches Lexikon, das eine permanente Neubefragung des Sichtbaren ermöglicht.

Zeit

Montags, 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort/Raum

Raum 208, Neubau II, Zoom

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

E-Mail an Dozentin: hapahu@me.com
Termin zur Vorbesprechung: tba

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
und Intermediales Gestalten (IMG)
Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW-W3 IMG) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Anrechnung auch als Modul 35(MA, freies Seminar) möglich

Studiengang	Architektur M.A.
Modul	22
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Tobias Wallisser, LBA Simon Gehring
Titel der Veranstaltung	Advanced Media - Künstliche Kreativität
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Im Seminar “Künstliche Kreativität ” stellen wir uns die Frage: Kann eine so genannte künstliche Intelligenz, kreative Dinge hervorbringen?</p> <p>Wie kann eine Maschine in diesem höchst menschlichen und emotionalen Bereich, der Kreativität, unseren Gestaltungsprozess unterstützen? Untersucht werden cutting-edge Tools wie Chat GPT, Dall-E, Point-E, etc. und wie diese unsere Kreativität fördern, inspirieren und uns in unserer Arbeit als Designer und Architekten unterstützen können.</p> <p>Die Einführung in die Werkzeuge findet gemeinsam mit dem Entwurfsstudio A(rt)-I statt, siehe auch Beschreibung dort.</p> <p>Im Weiteren wird der Schwerpunkt des Seminars in der praktischen Umsetzung der digitalen Untersuchung für den Bau von Objekten in der Werkstatt liegen.</p>
Zeit	Wird noch bekannt gegeben
Ort/Raum	Wird noch bekannt gegeben
Teilnehmerzahl	Max. 10
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail am Lehrstuhl: kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de oder bei Simon Gehring, simon_gehring@gmx.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS</u>
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

23

ECTS

12.5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Bettina Kraus, Prof. Matthias Rudolph, AM Florian Kaiser

Titel der Veranstaltung

E17 – Borkum – Europan 2023

Art der Veranstaltung

Entwurfsprojekt
Klasse für Entwerfen, Architektur und Design mit
Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen

Art der Prüfung

Projektarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Borkum ist die westlichste und größte der Ostfriesischen Inseln, Teile davon und das angrenzende Watt gehören zum Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Die Insel ist gleichzeitig die Fläche der Stadt Borkum, die als staatlich anerkanntes Nordseeheilbad über zahlreiche Kureinrichtungen verfügt.

Borkum ist in den Wintermonaten eine Kleinstadt mit circa 5.500 Einwohner:innen. In der Saison, von April bis September und im Dezember, wächst die Zahl der Inselbewohner:innen in der Spitze auf rund 30.000 Personen an, was eine besondere Herausforderung für die Versorgungsinfrastruktur darstellt.

Das Kurviertel im Ortsteil Borkum mit seiner historischen und baukulturell bedeutenden Bäderarchitektur aus dem 19. Jahrhundert beherbergt die wichtigsten Kur- und Kultureinrichtungen, Hotels und Freizeitnutzungen und ist damit das Aushängeschild und Alleinstellungsmerkmal Borkums. Die Europan-Aufgabe besteht darin, eine programmatische und räumliche Entwicklungsperspektive für dieses Viertel aufzuzeigen.

Ziel ist zum einen die nachhaltige Schaffung von bezahlbarem, familien- und altersgerechtem Wohnraum, der zur Stabilisierung der Bevölkerungszahlen beiträgt. Zum anderen sollen Sport- und Wellnesshotels sowie eine Veranstaltungshalle die bestehenden Freizeitangebote und damit die Tourismusbranche sinnvoll ergänzen.

Im Hinblick auf Klimaschutz beschloss der Niedersächsische Landtag 2017 das Pilotprojekt „Borkum 2023 – Emissionslose Insel“. Neben der Einsparung und effizienten Nutzung von Energie soll die Energieversorgung von fossilen Quellen auf erneuerbare umgestellt werden. Darüber hinaus sollen Mobilitätskonzepte, die schrittweise Einführung der Elektromobilität und die gleichzeitige Reduzierung von Autos auf der Insel dazu beitragen, dass Borkum bis 2030 zur autoabgasfreien Insel wird.

Aufgrund der differenzierten Ausschreibung, kann das Projekt auf städtebaulicher oder/und Objektebene entwickelt werden:
<https://www.europan.de/dateien-allgemein/Europan-E17-Auslobung-Borkum-DE.pdf>

Den Auftakt des Projektes bildet die Entwicklung eines Objekts, das ortsspezifische Energiequellen (Meer, Wind, Wärme, Licht) und Ressourcen konzeptionell und physisch greifbar macht und Ideen produziert, mit welchen das morphologische und programmatische Potentials des Ortes überzeugend weiterentwickelt wird.

Zeit

Dienstag 10.00 – 18.00

	Mittwoch 9.00 – 12.00 bei Bedarf
Ort/Raum	Neubau Atelier BK
Teilnehmerzahl	Max. 12
Anmeldung zur Teilnahme	Per ABK Portal / vorzugsweise über AM
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Das Projekte basiert auf einer Mischung von vor Ort- und Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formate. Geplant sind 1 Ortstermin in Wittenberge, welche Gespräche mit Vertretern der Stadt beinhalten sollen.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

24

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Bettina Kraus
AM Florian Kaiser

Titel der Veranstaltung

Typologisches Archiv: Kurarchitekturen

Art der Veranstaltung

Seminar/ Klasse für Entwerfen, Architektur und Design

Art der Prüfung

mündliche und schriftliche Prüfung mit Dokumentation Text und Zeichnung

Beschreibung der Veranstaltung

Kurarchitektur bildet eine eigene Gattung innerhalb der Baukunst. Allerdings hat sie nicht in allen Epochen hervorragende Beispiele hervorgebracht, vielmehr konzentrieren diese sich auf die römische Kaiserzeit und das 19. Jahrhundert. Das Erscheinungsbild der Kurarchitektur ist vielfältig und wird durch zum Teil unterschiedliche Typen für gesellschaftliche Zwecke und den Badebetrieb geprägt.

Die Kurorte der Frühen Neuzeit und des 19. Jahrhunderts stellten einen spezifischen Typus urbanen Lebens dar, dessen Charakteristika sich aus der Überschneidung eines ganzen Bündels an Funktionen in der zeitgenössischen Gesellschaft ergaben. Die Zahl der Orte mit einer Wasserquelle, der historisch Heilung zugeschrieben wurde, ist ungleich viel größer als die Zahl der Kurorte. Kurorte waren gleichzeitig Orte der Gesundheitserhaltung oder Heilung, Orte der sozialen Begegnung und des Konsums sowie Orte des Vergnügens und in der Folge zentrale Orte des sich allmählich ausbildenden Tourismus. Die Architektur und Raumgestaltung am Kurort sowie der den Kurort umgebende Landschaftsraum waren standardisierten Erwartungen unterworfen, die zugleich die Entstehung eines "touristischen Blicks" begleiten. Kurorte gab es in ganz Europa, doch hatten England und Mitteleuropa seit dem späteren 16. Jahrhundert eine Vorreiterrolle. Die kontinentaleuropäische Kurortlandschaft expandierte seit dem späten 18. Jahrhundert und nochmals im 19. Jahrhundert. Nun wurden, im Zuge der Alpenbegeisterung, Kurorte mit bergigem Umland beliebt und viele Salzgewinnungsorte der Frühen Neuzeit wurden zu Kurorten umgestaltet. Zudem kam es zur Gründung von Seebädern an Nord- und Ostsee.

Im Seminar werden wir die vielfältige Typologie auf morphologischer, städtebaulicher und objektbezogener Ebene analysiert. Historische Entwicklungen werden anhand von Innovationen in der Bautechnik und des gesellschaftlichen Wandels klassifiziert. Referenzorte sind u.a. Baden Baden, Bad Gastein, Budapest, Bath, Como, Davos und Ostende.

Zeit

Montag 16.30 – 18.30 Uhr zweiwöchig

Ort/Raum

Neubau Atelier BK

Teilnehmerzahl

circa 12

Anmeldung zur Teilnahme

Per ABK Portal / vorzugsweise über AM

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

**[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
[und Intermediales Gestalten \(IMG\)](#)
[Architektur \(A, A-W, A-W IMG\) / 3 ECTS](#)**

Weitere Anmerkungen

Das Seminar basiert auf einer Mischung von kollektiver Präsenzveranstaltungen sowie individueller Online-Formate.

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

11 (BA), 15 (BA-Arbeit), 26 (MA)

ECTS

12 / 12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.
AM M.A. Oliver Kärtkemeyer

Titel der Veranstaltung

KuckKuck
Schwarzwald Besucherzentrum mit Panorama-Ausguck

Art der Veranstaltung

Entwurfsprojektarbeit BA / BA-Arbeit / Entwurfsprojektarbeit MA

Art der Prüfung

Projektarbeit / Kolloquien / Präsentation / Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Der Schwarzwald ist eine der beliebtesten Reiseziele in Deutschland und eine weltweit bekannte Tourismusregion. Er ist unter anderem berühmt für seine Naturlandschaft mit immergrünen Wäldern und tiefen Schluchten, für Bollenhüte und Kuckucksuhren, für Märchen und für weltbekannte Industrieunternehmen. Längst ist der Schwarzwald eine renommierte Marke nicht nur im nationalen, sondern internationalen Tourismusgeschäft geworden.

Einer der touristischen Schwerpunkte ist der Südschwarzwald mit seinen spektakulären Landschaften. Um diesen Landschaftsraum für Touristen aus aller Welt noch attraktiver zu gestalten, ist an touristisch relevanter Stelle ein Besucherzentrum mit integriertem Panorama-Ausguck zu entwerfen. Funktional soll das Gebäude neben der Aussichtsplattform Ausstellungs- und Erlebnisräume, mit deren Hilfe sich Besucher über den Schwarzwald informieren können, sowie weitere Räumlichkeiten wie bspw. Shop beherbergen.

Der Schwarzwald ist eine Holzbauregion und die Landesregierung Baden-Württemberg bekennt sich zum nachhaltigen und emissionsarmen Bauen. In öffentlichen Ausschreibungen und Auftragsvergaben wird regelmäßig der Einsatz von Holz gefordert. Aussichtspunkt und Besucherzentrum sind im Sinne dieser Randbedingung zu konzipieren: bauen Sie mit dem einheimischen Werkstoff Holz in sinnvoller und ressourceneffizienter Bauweise. Ergänzen Sie eine beeindruckende Kulturlandschaft mit einem zeichenhaften architektonischen Beitrag, der dem Kontext Schwarzwald in adäquater Weise Rechnung trägt.

Entwurfs-Projektarbeit mit den Themenschwerpunkten Architektur und Baukonstruktion.

Zeit

Di 14-18 Uhr, Mi 9-18 Uhr, Do 9-13 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 Raum 204

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1.Termin. Bitte Aushang beachten.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache

deutsch / nach Erfordernis englisch

Lehrformat

analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	30 - Sondergebiete des nachhaltigen Bauens
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	AM Roman Schallon Prof. Matthias Rudolph
Titel der Veranstaltung	Nachhaltiges Bauen
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	schriftlich
Beschreibung der Veranstaltung	<p>„Nachhaltiges Bauen“ in der Bau- und Immobilienwirtschaft weiter zu etablieren ist eines der wichtigen zeitgenössischen gesellschaftlichen Herausforderungen.</p> <p>Die ökologische Verantwortung anzunehmen und mit der ökonomischen zu verbinden und besonders umweltschonende, nachhaltige und zukunftsfähige Gebäude zu errichten ist zentrales Thema des Seminars. Die Lehrveranstaltung vermittelt im Wesentlichen folgende Grundlagen zum nachhaltigen Bauen: Nachhaltiges Planen und Bewerten, Ganzheitliches Planen und Bauen, Gestaltung und Soziales, Gesundheit und Nutzerzufriedenheit, Lebenszyklusorientierte Planung, Bilanzierung, Ressourcenschonung / Umweltschutz, Integrale Planung.</p> <p>Die Studierenden haben die Möglichkeit sich vertieft mit den Grundlagen zum nachhaltigen Bauen in seiner Breite zu beschäftigen und dabei eine eigenständige Expertise zu erarbeiten. Neben der Wissensvermittlung ermöglicht das Seminar den Studierenden sich innerhalb von analytischen und praxisorientierten Untersuchungen mit dem Themenfeld auseinanderzusetzen. Die eigenständige Untersuchung gebauter Beispiele anhand unterschiedlichster Kriterien, stellt die zentrale Leistung des Seminars dar.</p> <p>Das Seminar baut auf einer DGNB- Hochschulkooperation auf (DGNB – Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen). Mit dem erworbenen Wissen können die teilnehmenden Studierenden in einer zusätzlichen externen Prüfung die Qualifikation zum „DGNB Registered Professional“ erlangen.</p> <p>Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und zur Semesterauftaktveranstaltung am Mo 17.04.2023 im HS 3.01, Neubau 1.</p>
Zeit	Erster Termin am Do 20.04.2023 wird in Blockveranstaltungen strukturiert.
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 208
Teilnehmerzahl	Max. 12
Anmeldung zur Teilnahme	per E-Mail an roman.schallon@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Die Veranstaltung benutzt ‚blended learning‘, eine Mischung aus vor Ort Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formaten, wo nötig und sinnvoll, je nach Covid-19 Situation.
Sprache: Deutsch

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	30 - Sondergebiete des nachhaltigen Bauens
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Aarti Dhingra, M.Sc. Integrated Urbanism and Sustainable Design
Titel der Veranstaltung	Ecological Design Thinking
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Digital tasks / assignments
Beschreibung der Veranstaltung	<p>A Worldview (Weltanschauung) is a fundamental set of belief systems about reality that shape any individual or society's perception, thinking, knowledge, and action. The aim of this course is to introduce a paradigm shift from the predominant Cartesian Worldview to the Ecological Worldview. This is done by introducing an implicit, interconnected understanding of social-ecological phenomena linked with the built environment. Through lectures, readings, and case studies, students will dive into perspectives of ecological communities, learn about indigenous knowledge and technology, and develop an understanding of how human-nature relationships function in the Ecological Worldview. Tools such as systems thinking, embodied experiences which value intuition as a form of knowledge, non-verbal communication, clay, and mixed media will be introduced to discover, understand, and acknowledge aspects of ecological kinship through intersectional narratives. Students will then bring this understanding into their own context and positionality. Through the course, students will develop one personal project in the form of a mixed media journal and one group studio project which exhibits the collective unfolding of the research. The seminar and studio exercises will culminate into a documentation of personal and collective critical inquiry on how climate change, environmental degradation, and the varied activities of the Anthropocene are impacting social-ecological systems. More detailed information will be available on the website gt.abk-stuttgart.de the ABK Moodle-platform. For further information please see website gt.abk-stuttgart.de and the semester kick-off event on Mon 17.04.2023 in HS 3.01, Building 1, ABK.</p>
Zeit	Fr 14-17 Uhr, Kick-off Friday April, 28 th 2023
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 208
Teilnehmerzahl	max. 14
Anmeldung zur Teilnahme	per E-Mail an matthias.rudolph@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> <u>Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS</u>
Weitere Anmerkungen	Language: English

Studiengang**Architektur M.A.****Modul**

34

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Projektbetreuender Professor / Professorin

Titel der Veranstaltung**Freier Entwurf****Art der Veranstaltung**

Entwurf

Art der Prüfung

je nach Klasse und Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

Der frei wählbare Entwurf ist ein Semesterentwurfsprojekt mit einer komplexeren Aufgabenstellung, herausgegeben von Professoren/innen der einzelnen Klassen des gesamten Studienganges Architektur und kann frei gewählt werden. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind in Absprache mit dem betreuenden Professor/in zulässig. Es dient zur Erarbeitung von weiterem Fachwissen, bzw. der Vertiefung von ausgesuchten Aspekten der Architektur, Innenarchitektur, Möbeldesign. Der freie Entwurf kann auch während eines Auslandsstudiums im Rahmen eines Austauschprogramms an Kooperationshochschulen absolviert werden. Es wird empfohlen das Thema in einem „Learning Agreement“ mit einem Professor/in beider Hochschulen abzustimmen. Nach Rückkehr an die Heimathochschule wird die Arbeit in der Regel hochschulöffentlich präsentiert.

Zeit

je nach Klasse und Vereinbarung

Ort/Raum

je nach Klasse und Vereinbarung

Teilnehmerzahl

je nach Klasse und Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme

per ABK Portal

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

34 – freier Entwurf

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Mark Blaschitz
AM.in Sabrina Münzer

Titel der Veranstaltung

Grande Liberté

Art der Veranstaltung

Entwurf / Research

Art der Prüfung

Nach Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

The Baukunst Studio bietet mit der Weiterführung des Formats »Liberté« Entwurfsarbeiten mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle der Architektin / des Architekten ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Architekturen nicht nur auf Aufgabenstellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch selbst zeitgemäße Fragestellungen aufzuwerfen und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur freien künstlerischen und unabhängigen wissenschaftlichen Arbeit zu lenken. Die Lehrenden begleiten die Studierenden in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation ihrer Arbeiten. Wir empfehlen vorab das Thema als Seminar im Format „Petite Liberté“ vorzubereiten. (Für die Anmeldung einer Bachelor-Arbeit ist dies obligatorisch)

Zeit

Nach Ankündigung / Vereinbarung

Ort/Raum

Nach Ankündigung / Vereinbarung

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung mit Themenvorschlag, vollem Namen und Matrikelnummer bis 31.03.2023 via E-Mail an: sabrina.muenzer@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch/englisch

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:

M.A. Modul 39 - Research Studio

B.A. Modul 11 – Wahl-Entwurf, Modul 15 - Bachelorarbeit

Studiengang**Architektur M.A.****Modul**

35

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in**Projektbetreuender Professor/Professorin****Titel der Veranstaltung****Freies Seminar****Art der Veranstaltung**

Seminar

Art der Prüfung**Beschreibung der Veranstaltung**

Bearbeitung eines eigenen Themas in Absprache mit dem betreuenden Professor/in

Zeit

nach Absprache

Ort/Raum

nach Absprache

Teilnehmerzahl

je nach Klasse nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme

per ABK Portal

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge**ja****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS****Weitere Anmerkungen**

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

35 – freies Seminar

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Mark Blaschitz
AM.in Sabrina Münzer

Titel der Veranstaltung

Petite Liberté

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Nach Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

The Baukunst Studio bietet mit der Weiterführung des Formats »Liberté« Seminare mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle der Architektin / des Architekten ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Architekturen nicht nur auf Aufgabenstellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch selbst zeitgemäße Fragestellungen aufzuwerfen und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur freien künstlerischen und unabhängigen wissenschaftlichen Arbeit zu lenken. Die Lehrenden begleiten die Studierenden in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation ihrer Arbeiten. In Rücksprache besteht für die Studierenden die Möglichkeit, das frei gewählte Thema als Entwurf im Format „Grande Liberté“ zu vertiefen.

Zeit

Nach Ankündigung / Vereinbarung

Ort/Raum

Nach Ankündigung / Vereinbarung

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung mit Themenvorschlag, vollem Namen und Matrikelnummer bis 24.04.2023 via E-Mail an: sabrina.muenzer@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
und Intermediales Gestalten (IMG)
Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch/englisch

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:

M.A. Modul 37 – AKA-Interdisziplinär

B.A. Modul 12 – Vertiefung I, Modul 16 – Vertiefung II, Modul 19 – AKA-Interdisziplinär

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul	19 (B.A. Interdisziplinär) 36 (M.A. Stegreif)
ECTS	2 bzw. 2,5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof.in Anne Bergner, KTL Sebastian Lotz
Titel der Veranstaltung	Start making sense - senseBox Workshop und Hackathon
Art der Veranstaltung	Workshop
Art der Prüfung	praktisch, Präsentation
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Mit den senseBox-Bausätzen (https://sensebox.de/) lassen sich Geräte für professionelle Umweltdatenerhebung selbst zusammenbauen, programmieren und an selbst gewählten Standorten einsetzen. Ein einfach zu programmierender Mikrocontroller bildet die Basis und viele verschiedene Sensoren können direkt angeschlossen werden. Daher sind diese Bausätze auch ideal für den Einsatz in der Digitalen Bildung und Citizen Science Projekten. Hinzu kommt, dass die erhobenen Daten über offene Plattformen wie der Sensemap (https://opensensemap.org/) weltweit geteilt werden können. Umweltdaten umfassen u.a. Temperatur, rel. Luftfeuchte oder Feinstaub und geben u.a. Aufschluss darüber wie hoch Umweltbelastungen oder Klimaveränderungen sind. In einem Einstiegs-Workshop zu Beginn des Sommersemesters wollen wir mit Mitarbeitenden der re:Edu GmbH (Ausgründung der Uni Münster, Hersteller der senseBox) senseBoxen zusammenbauen und dabei Technik und Funktionsweise der Sensoren, des Mikrocontrollers und der Datenübertragung kennenlernen. In einem anschließenden Hackathon (kollaborative Entwicklungsveranstaltung) wollen wir uns gemeinsam mit Studierenden der Uni Münster erarbeiten wie, wo und in welcher Gestalt die senseBoxen im Stadtraum präsent sein können und welche diversesten Nutzungsszenarien es für die Erhebung von Umweltdaten geben könnte.</p> <p>Der Termin des Einstiegs-Workshops wird zu Beginn des Semesters mit den Teilnehmenden vereinbart. Interesse an den entsprechenden Technologien, digitalem und Open Source sind Voraussetzung für die Teilnahme; Technische Vorkenntnisse sind keine Bedingung</p>
Zeit	Einstiegsworkshop: tbd, Hackathon als BlockVer.. voraussichtlich 9.06.abends, Ende 11.06 Mittags
Ort/Raum	ABKFABLAB
Teilnehmerzahl	12
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: anne.bergner@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS</u>
Weitere Anmerkungen	https://sensebox.de/ , https://opensensemap.org/

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul	19 (B.A. Interdisziplinär) 36 (M.A. Stegreif)
ECTS	2 bzw. 2,5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof.in Anne Bergner, Prof. Matthias Rudolph, KTL Sebastian Lotz
Titel der Veranstaltung	Start making sense - senseBox Workshop und Hackathon
Art der Veranstaltung	Workshop
Art der Prüfung	praktisch, Präsentation
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Mit den senseBox-Bausätzen (https://sensebox.de/) lassen sich Geräte für professionelle Umweltdatenerhebung selbst zusammenbauen, programmieren und an selbst gewählten Standorten einsetzen. Ein einfach zu programmierender Mikrocontroller bildet die Basis und viele verschiedene Sensoren können direkt angeschlossen werden. Daher sind diese Bausätze auch ideal für den Einsatz in der Digitalen Bildung und Citizen Science Projekten. Hinzu kommt, dass die erhobenen Daten über offene Plattformen wie der Sensemap (https://opensensemap.org/) weltweit geteilt werden können. Umweltdaten umfassen u.a. Temperatur, rel. Luftfeuchte oder Feinstaub und geben u.a. Aufschluss darüber wie hoch Umweltbelastungen oder Klimaveränderungen sind. In einem Einstiegs-Workshop zu Beginn des Sommersemesters wollen wir mit Mitarbeitenden der re:Edu GmbH (Ausgründung der Uni Münster, Hersteller der senseBox) senseBoxen zusammenbauen und dabei Technik und Funktionsweise der Sensoren, des Mikrocontrollers und der Datenübertragung kennenlernen. In einem anschließenden Hackathon (kollaborative Entwicklungsveranstaltung) wollen wir uns gemeinsam mit Studierenden der Uni Münster erarbeiten wie, wo und in welcher Gestalt die senseBoxen im Stadtraum präsent sein können und welche diversesten Nutzungsszenarien es für die Erhebung von Umweltdaten geben könnte.</p> <p>Der Termin des Einstiegs-Workshops wird zu Beginn des Semesters mit den Teilnehmenden vereinbart. Interesse an den entsprechenden Technologien, digitalem und Open Source sind Voraussetzung für die Teilnahme; Technische Vorkenntnisse sind keine Bedingung</p>
Zeit	Einstiegsworkshop: tbd, Hackathon als BlockVer.. voraussichtlich 9.06.abends, Ende 11.06 Mittags
Ort/Raum	ABKFABLAB
Teilnehmerzahl	12
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: anne.bergner@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS</u>
Weitere Anmerkungen	https://sensebox.de/ , https://opensensemap.org/

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul	19 (B.A. Interdisziplinär) 36 (M.A. Stegreif)
ECTS	2 bzw. 2,5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof.in Anne Bergner
Titel der Veranstaltung	AKA-TOURS Volume 2
Art der Veranstaltung	Workshop
Art der Prüfung	praktisch, Präsentation
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Wir alle kennen sie. Orte, in der näheren Umgebung, die sich lohnen würden einmal anzusehen. Orte, die zwar nicht weit entfernt sind, aber doch so weit, dass sie zu sehr in der Ferne liegend, mit solchen oder solch ähnlichen Sätzen beschrieben werden: "Da könnten wir hingehen! Wohl ein Großteil der Studierenden hat kein eigenes Auto, mit dem man mal geschwind an solche Orte fahren könnte. Und seien wir ehrlich, meistens liegen diese zudem auch noch mitten in der Pampa verstreut. Eine Anfahrt mit der deutschen Bahn scheint da so furchterregend zu sein, dass es meistens schon an der Vorstellung und Planung der Anreise scheitert.</p> <p>Deswegen gibt es AKA-Tours! Das sympathische und vertrauenswürdige, familiär vibrende Reisebüro der ABK Stuttgart. Einzigartige Touren mit einem fancy Reisebus ins ABK-Umland.</p> <p>Im Wintersemester hatte AKA-TOURS Volume 1 eine fulminante Premiere. Jetzt wollen wir das weiterführen. Dazu brauchen wir Dich! Gemeinsam wollen wir ungewöhnliche, inspirierende, seltsame und underrated Reiseziele finden und daraus eine AKA-TOUR Volume 2 gestalten, die noch im Sommersemester stattfinden soll.</p> <p>Denn: Wo gewesen zu sein, das ist das, was heutzutage zählt!</p>
Zeit	Intro-Treffen: Donnerstag 20.04. 17:00 Uhr
Ort/Raum	NB1 Raum 2.11
Teilnehmerzahl	8
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: anne.bergner@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	LINK> AKA-TOURS im ABK Portal

Studiengang	Architektur M.A.
Modul	36 - Stegreifprojekt
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof.in Marianne Mueller AM David Brodbeck Prof. Dr. Stephan Engelsmann AM Oliver Kärtkemeyer
Titel der Veranstaltung	Fußgängerbrücke Portland
Art der Veranstaltung	Doppel-Stegreifprojekt
Art der Prüfung	Projektarbeit, Präsentationen
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Die Isle of Portland ist eine britische Insel im Ärmelkanal, ein 6,4 km langer und 2,4 km breiter Kalksteinfelsen, der von 65.000 Menschen bewohnt wird. Hier wird der bekannte Portland Stone seit mehreren Jahrhunderten abgebaut, ein Kalkstein, der unter anderem zum Wiederaufbau von London nach dem großen Brand von 1666 verwendet wurde, und aus dem viele öffentliche Gebäude, wie z.B. St Paul's Cathedral und der Buckingham Palace in London sowie das UN-Hauptquartier in New York entstanden sind. Der Abbau dieses Steins hat extensive Spuren in der Landschaft von Portland hinterlassen und das Aussehen der Insel sowie ihr Wegesystem fundamental verändert.</p> <p>Die britische Künstlerin Fran Cottell überlegt, eine Brücke über einen der Steinbrüche zu bauen und damit verlorene Wegsysteme ins Bewusstsein zu rufen und temporär wiederherzustellen.</p> <p>Die Machbarkeit dieser Idee soll im Rahmen eines Doppel-Stegreifprojekts untersucht werden: es sind Konzepte und Entwürfe für eine temporäre Fußgängerbrücke zu entwickeln. Diese soll für limitierte Zeit Zugang und Aussicht in einer Weise bieten, dass der Steinbruch gleichzeitig ungehindert weiterarbeiten kann. Vorgaben für das Brückenbauwerk sind: es soll leicht, leicht zu bauen und es soll weiß sein (die Farbwahl ist eine spezifische Vorgabe der Künstlerin).</p> <p>Der Stegreif ist eine Kollaboration der Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie und der Klasse für Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre in Zusammenarbeit der Künstlerin Fran Cottell.</p>
Zeit	Mai / Juni, genaue Daten werden noch bekanntgegeben
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 216, Raum 307 und Glaskasten
Teilnehmerzahl	Max. 12
Anmeldung zur Teilnahme	Bei David Brodbeck unter: david.brodbeck@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

36 – Stegreif (Landschaftsarchitektur)

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dirk Meiser

Titel der Veranstaltung

Unter der Haut

Art der Veranstaltung

Stegreif

Art der Prüfung

praktisch, schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Wie Fruchtkörper von Pilzen schießen überall die Verteilerschränke aus dem Boden. An Häuserwänden, hinter Büschen und Bäumen, in Pflanzflächen oder mitten auf dem Platz. Diese „technische Infrastruktur“ wächst mit enormem Tempo, was im öffentlichen Raum sichtbar wird.

Hinter dem abstrakten Begriff Infrastruktur versammeln sich ganz konkrete unterschiedliche Bauwerke. Leitungen, Speicher, Steuereinheiten, Schächte etc., die s.g. technische Infrastruktur liefert uns von Elektrizität über Energie und Wärme bis hin zum Trinkwasser alles in unsere Wohnungen und Büros, was wir täglich benötigen. All das muss eingespeist, transportiert und verteilt werden.

Der Bau eines Platzes, die Anlage eines Parks, das Schaffen von Freiraum ist nicht möglich, ohne sich mit den infrastrukturellen Notwendigkeiten auf die ein oder andere Art (kaschieren, umgehen, integrieren inszenieren) auseinander zu setzen. Um einen leeren (multifunktional nutzbaren) Platz entstehen zu lassen, ist es notwendig, diese Infrastruktur möglichst unter die Erde zu packen. Doch das gelingt nicht immer. Der öffentliche Raum wird zusehends von Strukturen durchsetzt, die mit der eigentlichen Gestaltung des Raums nichts mehr zu tun haben – „Möbel“, die notwendig sind, um die Lebensweise der Menschen sicherzustellen. Sind sie ein notwendiges Übel, das man zwar bis zu einem gewissen Grad ignorieren kann, das aber kaum zu kaschieren ist? Oder müssen wir anders damit umgehen? Muss man sie nicht als Teil eines verborgenen Netzgeflechts unter unseren Füßen wahrzunehmen?

Wenn wir die Oberfläche aus Sicht dieses Netzgeflechts betrachten, sind die Oberflächen nur eine Haut, die dieses Geflecht bedeckt und schützt. Können wir versuchen, das verborgene Geflecht unter unseren Füßen sichtbar zu machen, ihm eine Gestalt zu geben. Wie könnte sie aussehen?

Es geht bei diesem Stegreif um die entwerferische Auseinandersetzung mit dem Thema Infrastruktur im Freiraum. Landschaftsarchitektur und Infrastruktur stehen in unterschiedlichsten Beziehungen zueinander, sie reagieren aufeinander, beziehen sich aufeinander, ignorieren sich, beißen sich oder spielen miteinander.

Wir wollen versuchen, diese vermeintlich unsichtbaren Infrastrukturen sichtbar zu machen?

Abgabeleistung:

Lageplan	1: 500
Schnitte und Ansichten	1: 100
Detailansicht	1: 5 bis 30
Freie Darstellung	frei wählbar
Picto	frei wählbar
Modell	optional
Titel, kurze Erläuterung	

Zeit	Do 14 - 17 Uhr, Kick off am 27.4.2023 (3 Termine)
Ort/Raum	NB 1, Seminarraum 208
Teilnehmerzahl	max. 10
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bei Kick-off
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> Architektur (A, A-W, A-W IMG) / 3 ECTS

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

36 - Stegreifprojekt

ECTS

2.5

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof.in Marianne Mueller,
LBA Chrissie Muhr und Gäste**

Titel der Veranstaltung

**AA Visiting School, The Laboratory:
Who cares? – A Manual for Practices of Care**

Art der Veranstaltung

Offener internationaler Workshop

Art der Prüfung

Projektarbeit, Präsentationen

Beschreibung der Veranstaltung

“The Future is Fragile, Handle with Care.” (Agnes Denes, artist)

The Laboratory / AA Visiting School Stuttgart, is a cross-disciplinary initiative of the AA School, London, at the ABK Stuttgart that brings together architects, artists, designers and researchers to speculate about our life in the future – putting the responsibility for our future back into our own court. Can architecture / architects save the world?

Who cares?

The world is undergoing radical change. Climate crisis, pandemic, war, and scarcity of resources demand a fundamental rethinking. These multiple crises reveal both the urgency and potential of architecture. A reset of practice including its terminology are necessary for architecture to stay relevant and able to contribute in today's climate crisis. Repair versus fixing – as a millennial practice architecture is by nature collaborative, always public and inherently collective. Any reset of architecture towards a future-, environmentally- and socially caring practice has to be rooted in a multidisciplinary approach and a reconnection between design and material, labor and use.

How to take care?

This workshop examines past, contemporary and future practice of care. It explores and develops decisions and actions to “take care” – from the architectural to the planetary scale.

This year we will produce a manual: we will translate factual knowledge of “harm” into future stories of “care”. Working through different chapters and aspects, we will dismantle the existing “world of hurt” and rebuild it anew – from an individual, community, cultural point of view to systemic or planetary issues of care.

For this manual, we will work with photography and video, writing, storytelling and graphic design. You will choose your tools individually but develop your chapters in the form of a collective publication. From research and investigation, to imagining, editing, final layout and production, this manual will ultimately provide a collective guide to shape a better future.

“Who cares?”, takes place on site at the ABK. It starts on the opening day of ABK's annual end of year show, a three-day celebration of exhibitions, discourse and special events on ABK's campus. It continues with site visits, expert inputs, intense working sessions and concludes with the presentation of your manual to invited guests from diverse disciplines.

The Laboratory is open to students and professionals from all creative fields and attended by a global audience.

For more information, updates and a full brief see

<https://www.aaschool.ac.uk/academicprogrammes/visittingschool/stuttgart>

<https://stuttgart.aaschool.ac.uk/>

Language: English

Note: This course requires a participation fee. Scholarships are available for ABK Students. Please enquire with the programme heads.

Zeit

21. – 28.7.2023

Ort/Raum

ABK Campus und Exkursionen im Raum Stuttgart

Teilnehmerzahl

Max 25

Anmeldung zur Teilnahme

<https://www.aaschool.ac.uk/academicprogrammes/visittingschool/the-laboratory>

Die Teilnahme ist gebührenpflichtig. Scholarships werden angeboten. Bewerbungen hierfür bitte mit Mappe unter <https://stuttgart.aaschool.ac.uk>

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) und Intermediales Gestalten \(IMG\) Architektur \(A, A-W, A-W IMG\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Weitere Informationen

www.aaschool.ac.uk/academicprogrammes/visittingschool/the-laboratory

<https://stuttgart.aaschool.ac.uk>

https://www.instagram.com/aavs_stuttgart/

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

36

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Andreas Langen

Titel der Veranstaltung

Grundlagen der Fotografie

Art der Veranstaltung

Stegreifprojekt

Art der Prüfung

Nach Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

Das Seminar *Grundlagen der Fotografie* möchte interessierten Studierenden individuelle Wege zur künstlerischen Bildfindung aufzeigen. Hierzu gehören die technischen Funktionen von Kameras und die Grundlagen der Materialentwicklung in der Dunkelkammer. Das vermittelte Basiswissen ist die Voraussetzung einer eigenständigen Bildsprache und somit auch eines kontrollierten Umgangs mit dem Medium für künstlerische Arbeitsvorhaben.

Zeit

Blockseminar nach Ankündigung / Vereinbarung

Ort/Raum

Neubau I, Raum 116.1 und Fotolabor

Teilnehmerzahl

Max. 12

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung mit vollem Namen und Matrikelnummer bis 24.04.2023 via E-Mail an: sabrina.muenzer@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Bild und Medien (BM) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:
B.A. Modul 19 – AKA-Interdisziplinär
M.A. Modul 37 – AKA-Interdisziplinär

Studiengang**Architektur B.A. und M.A.****Modul**

19 (B.A.) / 37 (M.A.)

ECTS

2 bzw. 2,5

Dozent*in/Prüfer*in**jeweiliger Lehrveranstaltungs-/Kursanbieter****Titel der Veranstaltung****AKA Interdisziplinär****Art der Veranstaltung**

Vorlesung

Art der Prüfung**Beschreibung der Veranstaltung**

Interdisziplinäres Lernen hat eine herausragende Bedeutung für die Studiengänge der Akademie. Die Studenten des Studiengangs Architektur sollen aus diesem Grund in den Semestern 1-6 jeweils eine Übung absolvieren, die nicht aus dem Studienangebot des Bereichs der Architektur stammt. Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren/Werkstätten der Akademie sowie Kurse in anderen Studiengängen der Akademie. Dieses Angebot wird in den Studienplänen der jeweiligen Fachbereiche bzw. durch Aushang kenntlich gemacht

Zeit

nach Vereinbarung

Ort/Raum

nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl

je nach Klasse nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme**beim jeweiliger Lehrveranstaltungs-/Kursanbieter****Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****ja****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****Weitere Anmerkungen**

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

37 – aka interdisziplinär

ECTS

2,5 oder 3 (studiengangabhängig)

Dozent*in/Prüfer*in

AG-Diversität (Prof.in Antonia Low, Prof.in Fabienne Hoelzel, Prof.in Irene Brückle, AMin Carmen Westermeyer)

Titel der Veranstaltung

Das Weiße Denken

Art der Veranstaltung

Fachübergreifende Lesegruppe

Art der Prüfung

mündlich

Beschreibung der Veranstaltung

„Das Konzept von Race aus dem neunzehnten Jahrhundert ist das verlorene Wachs: Die Substanz ist oft geschmolzen, aber wir haben den Raum, den sie geschaffen hat, sorgfältig ausgefüllt,“ schreibt Kwame Anthony Appiah. An der ABK als mehrheitlich Weiße Institution gilt es sich reflexiv mit den auch internen strukturellen Diskriminierungsformen auseinanderzusetzen. Daher möchten wir einen inklusiven Denkraum schaffen und gemeinsam befüllen, um das Bewusstsein für ein diskriminierungssensibles, neues Denken für eine bessere Welt zu stärken, welches die Folgen der jahrhundertelangen Ausbeutung aktiv einbezieht.

Ausgehend von Impulsen innerhalb der ABK wollen wir eine intensive und fachübergreifende Beschäftigung mit dem Thema Rassismus anstoßen. Thurams Buch *Das Weiße Denken* bietet uns hierbei das geeignete Instrument, denn zum einen betrifft das Thema unsere Kommunikationsformen und den Umgang mit Diversität im Allgemeinen innerhalb der Akademie unter den Mitgliedern und Studierenden. Zum anderen hat es auch Bedeutung für die verschiedenen Foren kreativen Schaffens an der Akademie: Mit ihrem breiten Fächerspektrum bietet die ABK vielseitige Möglichkeiten für die Auseinandersetzung und Imagination über den Umgang mit unbequemen Objekten kulturellen Schaffens– bzw. Diskriminierung.

Unser Wunsch ist es, Fragen der strukturellen Diskriminierung von denjenigen Menschen, die sich von einer normierend wirksamen Mehrheit durch ihre Hautfarbe (und auch weiteren, von Thuram in seine Diskussion einbezogenen Aspekten Religion, gesellschaftliche Klasse, Gender) unterscheiden, aufzunehmen. Das Anliegen ist dabei nicht etwa eine Neu- oder Umbewertung durch teilnehmende Diskutant*innen, denn hierin liegt schon die erneute Gefahr einer Versachlichung des bewerteten Gegenstands – also von Menschen und Kulturen. Vielmehr geht es um die Bewusstmachung von gesellschaftlichen Fragestellungen, die Verbalisierung von Problemfeldern, die Auslotung von Grenzen persönlicher Freiheit im Verhältnis zu einer humanitären Ethik, die unserer Gesellschaft einen Zusammenhalt gibt bzw. geben muss und die gerade in Zeiten des Umbruchs einer intensivierten Beachtung bedürfen.

Eingeladen sind alle Mitglieder und Studierenden der Akademie. In vierzehntägigen Treffen lesen wir *Das Weiße Denken* von Lilian Thuram und tauchen ausgehend von den Blickwinkeln verschiedener Fächer in jeweils ausgewählte Kapitel und Themenbereiche ein. Gemeinsam entwickeln wir so ein vielseitiges Verständnis zur Komplexität des Thema Rassismus und legen miteinander das Fundament für neue Solidaritäten.

Gelesen wird anhand einer Aufstellung von Themenlisten, mit Hilfe derer die Teilnehmer*innen auf die einzelnen Kapitel und Themenbereiche in Thurams Buch eingehen können. Zur Vorbereitung wird empfohlen, das Buch mindestens einmal selbst gelesen zu haben.

Zeit	Vierzehntägig montags 17-19 Uhr: 24.04., 15.05., 12.06., 26.06., 10.07.
Ort/Raum	Raum 014 Neubau 2
Teilnehmerzahl	6-15
Anmeldung zur Teilnahme	Anmelden unter: antonia.low@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <u>und Intermediales Gestalten (IMG)</u> Diskriminierungssensible Perspektiven (DSP, DSP-W IMG) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	Das Weiße Denken, Lilian Thuram, Hamburg, Nautilus Verlag, 2022, 298 S., ISBN: 978-3-96054-288-9 (https://edition-nautilus.de/programm/das-weisse-denken/)

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

38 - Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie0

ECTS

-

Dozent*in/Prüfer*in

AMin Claudia Nitsche M.A.

Titel der Veranstaltung

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Art der Veranstaltung

Fortbildung BA / MA

Art der Prüfung

-

Beschreibung der Veranstaltung

Diese zweiteilige Veranstaltung bietet Student*innen die Möglichkeit, Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten zu bekommen.

Zum einen werden Grundlagen vermittelt und die Veranstaltung bietet eine Hilfestellung im Umgang mit wissenschaftlichen Texten, neben allgemeingültiger Regeln werden hier nützliche Techniken vermittelt.
Zum anderen werden Fallbeispiele besprochen und bereits verfasste Schriften in ihrer Struktur und Methodik analysiert. Hier können eigene Arbeitsstände gezeigt und besprochen werden.

Zeit

Termine werden noch bekannt gegeben

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 310

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Email an claudia.nitsche@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	38 – Wissenschaftliche Arbeit
ECTS	7,5
Dozent*in/Prüfer*in	Projektbetreuender Professor / Professorin
Titel der Veranstaltung	Wissenschaftliche Arbeit
Art der Veranstaltung	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Art der Prüfung	Schriftliche, wissenschaftliche Arbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>den Studierenden wird mit diesem Modul die Gelegenheit geboten, ihren Interessen auf einer anderen Ebene, als derjenigen des Entwurfsprojekts vertieft und systematisch nachzugehen. Ihre Gedanken mit neuem Wissen zu bereichern, kritisch zu durchleuchten, sie dabei zu erklären und weiterzuentwickeln und nicht zuletzt sie in verständlicher und nachvollziehbarer Form zur Sprache zu bringen. Die wissenschaftliche Arbeit kann zur Themenwahl wie auch zur Schwerpunktsetzung der Masterarbeit beitragen. Der Studierende wählt themenbezogen seinen ihn betreuenden Professor/in.</p>
Zeit	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Ort/Raum	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Teilnehmerzahl	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Anmeldung zur Teilnahme	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Geöffnet für Hörer*innen Anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge Module (Modulcode) ECTS	-
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	Architektur M.A.
Modul	39
ECTS	30
Dozent*in/Prüfer*in	Prof.in Fabienne Hoelzel
Titel der Veranstaltung	Master-Arbeit (Abschlussarbeit)
Art der Veranstaltung	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Art der Prüfung	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	die Masterarbeit ist eine eigenständige und nicht betreute Arbeit. Studierende können eigene Themenvorschläge einreichen. Die wissenschaftliche Arbeit im 3.Semester kann zur Findung der Themenwahl und auch zur Schwerpunktsetzung der Masterarbeit herangezogen werden. Die Entscheidung über das Thema erfolgt durch den Vorsitzenden der MA-Prüfungskommission im Einvernehmen mit den weiteren Kommissionsmitgliedern. Bei Ablehnung muss der Studierende das von der MA Prüfungskommission gestellte Thema bearbeiten. (Die Ausgabe des gestellten Themas erfolgt durch den Prüfungsvorsitzenden) Während der Bearbeitungszeit finden 2 Kolloquien statt.
Zeit	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Ort/Raum	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Teilnehmerzahl	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Anmeldung zur Teilnahme	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Geöffnet für Hörer*innen Anderer Studiengänge	nein
<u>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</u>	-
Weitere Anmerkungen	